

# Leipziger Tageblatt

und

## Anzeiger.

N<sup>o</sup> 105.

Dienstag, den 15. April.

1834.

### Bekanntmachung.

Von den hiesigen Grundstücksbesitzern sind die vorgeschriebenen Miethveränderungs-Anzeigen, sowohl wegen ordentlicher, als wegen Miethveränderungen bei Vermeidung der geordneten Strafen, unverweilt an die Einnahme des städtischen Kriegsschulden-Zilgungsfonds unter dem Rathhause am Raschmarke abzugeben.

Eben dahin haben in der bevorstehenden Ostermesse die solche besuchenden Fremden die von ihren Miethen zu entrichtenden Beiträge zu dem Kriegsschulden-Zilgungsfonds, welche jedoch auch in dieser Messe nur zum vierten Theile der ursprünglich normirten Sätze erhoben werden sollen, bis spätestens zur

Mittwoche in der sogenannten Böttcherwoche, dem 16. d. M.

abzuführen.

Leipzig, den 5. April 1834.

Der Rath der Stadt Leipzig.  
Friedrich Müller, Stadtrath.

### Bekanntmachung.

Die allhier angekommenen Messfremden, welche bis jezt Aufenthaltskarten nicht abgeholt, so wie diejenigen Einwohner, welche die bei ihnen logirenden Fremden noch nicht angemeldet haben, werden hierdurch aufgefordert, solches ungefümt zu bewirken. Leipzig, den 14. April 1834.

Die Sicherheits-Behörde der Stadt Leipzig.  
Stengel.

### Stadttheater.

Euryanthe, große heroisch-romantische Oper von Helmine von Chezy und K. M. von Weber.

Es ist ein gar eigenes, mißliches Ding für den Operncomponisten, wenn er vom Dichter einen Text zur Bearbeitung erhält, der aus beiden Elementen, dem Romantischen und dem Heroischen, zusammengesetzt ist. Obschon es beim ersten Anblicke namentlich in der Poesie scheint, als ob diese beiden Elemente nahe verwandt seyen, so wird man doch bei näherer Betrachtung in der Musik einen so gewaltigen Unterschied zwischen dem Romantischen und Heroischen finden, daß man kaum begreifen kann, wie Dichter und Musiker bei einem so mißlichen Stande der Dinge sich noch entschließen können, beide Style zu einem Mixtum compositum zu verarbeiten, so daß das Ganze von einiger Einheit zeugt. Ohne dem für die Kunst leider viel zu früh verstorbenen K. M. von Weber ein feines ästhetisches Gefühl absprechen zu wollen, müssen wir doch gestehen, daß er einen Mißgriff beging, als er sich entschloß, die Oper „Euryanthe“ zu componiren, und daß

romantische Land seiner Siege verließ, um sich im Gebiete des Heroischen ungewisse Lorbeern zu sammeln. Wahrhaft groß erscheint Weber im volksthümlichen, romantischen Style, während der heroische seiner Schreibart etwas fern lag. Außer Weber findet sich in der neuern Zeit ein ähnliches Beispiel in Spontini, der in der heroischen Oper ausgezeichnetes leistete, dann aber, als er das romantische Feld betrat, in den Opern „Nurmahal“, „Alcidor“ und „Agnes von Hohenstaufen“ seinen alten wohlverdienenen Ruhm auf's Spiel setzte und seinen Gegnern nicht unbedeutenden Anlaß zum Tadel gab. — Wenn wir auch dem süßlichen und größtentheils aus sentimentalen Floskeln zusammengesetzten Texte der Oper „Euryanthe“ keineswegs Poesie absprechen wollen, so würde doch selbst ein Mozart kein besonderes Glück mit dieser Oper gemacht haben, da der ganze Gegenstand der Unwahrscheinlichkeiten mehrere aufzuweisen hat, welche die Aufmerksamkeit des Publicums nicht zu fesseln vermögen. Eben so hat sich die Dichterin die Charakterisierung — Lyriker ausgenommen — nicht sehr angelegen seyn lassen. Obschon die Musik bis

jetzt kein sehr großes Glück gemacht hat und oftmals von der Kritik „überkünstelt“ genannt ward, so ist doch in derselben mehr Erhabenes und Hinreißendes, als in vielen andern Opern, die sich dauernd auf dem Repertoire halten.

Die heutige Darstellung hätte eine gelungene werden können, wenn der Mangel an Einheit nicht zu sichtbar und die Besetzung der weiblichen Rollen eine bessere gewesen wäre. Denn obschon den Damen Flache-Viehl und Jost die Stelle der Prima Donna zuertheilt worden ist, so haben sie doch durch ihre bisherigen Leistungen hinlänglich bewiesen, daß sie ihrem Plaze hier in Leipzig nicht gewachsen sind. Die heutige Oper war abermals ein Beweis für unsere Behauptung. Mad. Flache-Viehl (Euryanthe) sang allerdings mehrere Momente nicht so übel, allein in ihrem Gesange fanden wir weder die hier so nothwendige Kraft, noch dramatische Wahrheit. Fortwährende sehr undeutliche Aussprache, mattes Spiel in allen leidenschaftlichen Momenten und ein nicht unbedeutendes Des- und Disstoniren, namentlich in den Scenen des zweiten Actes mit Adolar, sind besondere Schwächen, auf welche wir die Künstlerin aufmerksam machen. Ein schönes Füßchen und glänzende Gewänder vermögen keinen Ersatz für diß Alles zu geben. Mad. Jost gab sich alle Mühe, den heimtückischen Charakter der Eglantine treu nach der Dichterin Vorschrift wiederzugeben, allein ihre Darstellung war nur die matte Copie eines ränkelsüchtigen Weibes. Ein erhebliches Detoniren charakterisirt auch ihren Gesang, der aber in Hinsicht auf Kraft mehrere gelungene Momente zeigte. Herr Krug gab den kraftlos gezeichneten Charakter des Königs nicht besonders. Sein Gesang war tadellos. Soviel wir uns aus der Geschichte der Sitten des Mittelalters erinnern, pflegten die Fürsten niemals auf der Jagd in Purpur zu erscheinen, wie Herr Krug heute in der Jagdscene bekleidet war. Herr Eichberger (Adolar) war im Gesange, wie gewöhnlich, ausgezeichnet.

Vorzüglich gelangen ihm die Scenen mit Euryanthe besonders im zweiten Acte und die Romane des ersten Actes „Unter blüh'nden Mandelbäumen.“ Wenn Herr Eichberger sich nach und nach von einer gewissen Steifheit, die ihn öfter urplötzlich überfällt, lossagen könnte, so würde er auch in seinem Spiele vielleicht eben so groß dastehen, als er es im Gesange ist. Herr Hauser zeigte sich als Lyriker nicht minder groß. Eine bisweilen noch charakteristischer hervortretende Bosheit würde seinem Spiele noch mehr Nachdruck geben. Großartig war sein Vortrag der berühmten Scene „Zertrümm're“ im zweiten Acte. Dem Hermann (Bertha) Spiel und Gesang zu ängstlich. Herr Weitgäß gab die Partie des (Rudolph) nicht übel. Etwas mehr Ungezwungenheit würde auch sein Spiel noch mehr heben. — Die Ehre waren nicht so eingeübt, wie es erforderlich ist. Schlecht gingen sie besonders im zweiten und dritten Acte. Mehrere Tempi wurden vom Musikdirector zu schleppend genommen, daher sie nicht den gehörigen Eindruck machten. Die Leistung des Orchesters zeigte ebenfalls, daß die nöthigen Proben nicht vorher gegangen seyen. Die äußere Ausstattung ging an. Eine Reihe neuer Kostüme that viel zur äußern Empfehlung der Oper. Würde sich die frühere Direction hiermit begnügt haben? — Oskar.

**Hauptgewinne**  
1r Ziehung 5r Classe 5r königl. sächs. Landeslotterie zu Leipzig.

Montags, den 14. April 1834.

Nummer.	Thaler.	
22125	1000	bei Hrn. Wallerstein in Dresden.
12875	1000	„ „ „ Lehmann in Leipzig.
1476	400	„ „ „ Thierfelder in Neutkirchen.

Berichtigung. In Nr. 102 d. Bl. in der Liste der Getrauten in der Nicolaiskirche muß es heißen:  
Hr. C. F. Wacker, der Handlung Besizer, mit  
Igr. A. W. Kleinert, Buchbinder-Obermeisters und  
Stadtverordneten's Igr. Tochter.  
D. Enke.

Redacteur: D. A. Barhausen.

**B ö r s e i n L e i p z i g,**  
vom 14. April 1834.  
**Course von Staatspapieren im Conv. 20 Fl. Fuss.**

Exclusive der vom 1. April oder 1. October besonders zu berechnenden Zinsen.

	P.	G.		P.	G.
<b>Königl. sächsische</b>			<b>Ehemalige königl. sächs., jetzt</b>		
<b>Steuer-Credit-Cassenscheine, verlosbare</b>			<b>königl. preuss. Staatspapiere.</b>		
à 3 pCt.			Steuer-Credit-Cassenscheine, unverwech-		
grosse.....	—	100	selte à 3 pCt.....	—	—
kleinere.....	—	100½	Dergl. verlosbare, mit einem Buchstaben		
Dergl. Anleihe von 1821 à 4 pCt. bis			à 3 pCt. von 1000 u. 500 Thlr..	—	92½
Ostern 1856.			von 200 u. 100 Thlr..	—	—
von 1000 und 500 Thlr.....	—	102	Commer-Credit-Cassenscheine		
von 200, 100, 50 und 25 Thlr...	—	102½	à 2 pCt. Litt. Aa. von 1000 Thlr.	—	—
Anleihe der Cassen-Billet-Comm. à 4 pCt.			à 3 pCt. Litt. B. D. v. 500 u. 50 Thlr.	—	—
von 1000 und 500 Thlr.....	—	—	<b>Excl. d. Zinsen v. 1. Jan. oder 1. Jul. an.</b>		
von 200, 100 und 50 Thlr.....	—	—	Leipziger Stadt-Anleihe v. 1830 à 3 pCt.		
Commer-Credit-Cassenscheine Litt. Bb.			grosse.....	—	100
Ce. Dd.			kleinere.....	—	100½
à 2 pCt. von 500, 100 u. 50 Thlr.	—	—			
à 3 pCt. Litt. A. von 1000 Thlr....	—	—			

Course im Conv. 20 Fl. Fuss.			Course im Conv. 20 Fl. Fuss.		
	Briefe.	Geld.		Briefe.	Geld.
Amsterdam in Ct.....	k.S.	137½	Louis'd'or à 5 Thlr.....	—	110½
do.....	2M.	137½	Holländ. Ducaten à 2½ Thlr.....	—	13½
Augsburg in Ct.....	k.S.	101	Kaiserl.....do.....do.....	—	13½
do.....	2M.	—	Bresl.....do. à 68½ As do.....	—	12½
Berlin in Ct.....	k.S.	—	Passir.....do. à 65 As do.....	—	12½
do.....	2M.	103½	Species.....	1½	—
Bremen in Louis'd'or.....	k.S.	109½	Verl. { Preuss. Courant.....	—	103
do.....	2M.	—	{ R. sächs. Cassenbillets.....	101	—
Breslau in Ct.....	k.S.	—	Geld p. Mark fein köln.....	—	—
do.....	2M.	103½	Silber 15lsth. u. dar. pr. do.....	—	—
Frankfurt a. M. in WG.....	k.S.	—	do. niederhaltig.....do.....	—	—
do.....	2M.	100½	R. k. östr Anl. v. 1820. à 100 Fl....	—	—
Hamburg in Bo.....	k.S.	148½	do. à 4 pCt. v. 1821. à 250 Fl....	—	—
do.....	2M.	147½	Actien der Wiener Bank in Fl.....	1275	—
London pr. L. St.....	2M.	6.16	K. k. östr. Metall. à 5 pCt.....	99½	—
do.....	3M.	6.15½	do. seit 1829 à 4 pCt.....	90½	—
Paris pr. 300 Fr.....	k.S.	79	Excl. Zinsen. { K. preuss. Staats-Schuld-Scheine	—	—
do.....	2M.	78½	{ à 4 pCt. in preuss. Ct.....	99½	—
do.....	3M.	78½	Poln. Partial-Obligationen à 300 Fl.	—	—
Wien in Conv. 20 Xr.....	k.S.	101½	poln. in pr. Cour.. ..	—	—
do.....	2M.	101½			
do.....	3M.	100½			

### Bekanntmachung.

Auf den Donnerstag am 17. d. M. früh um 9 Uhr findet die Feierlichkeit des öffentlichen Abgangs einiger unsrer Schüler auf die Universität statt, wozu die werthen Aeltern und Verwandten derselben, so wie andre Freunde der Schule, ergebenst eingeladen werden.

Prof. Rost, Rector der Thomasschule.

### Theater der Stadt Leipzig.

Heute, den 15. April: Die falsche Catalani, Posse mit Gesang von Bäuerle.

### Anzeige für die Herren Kauf- und Handelsleute, Mäkler und Rechtsgelehrten.

Die Handelsgesetze  
für das

### Königreich Sachsen

seit der constitutionellen Verfassung desselben

sind in einem besondern, dem juristischen Summarium entnommenen Abdrucke für den Nettopreis von 6 Gr. unter dem Rathhause bei der Buchbinders Witwe, Madame Handtusch, zu erhalten.

Bei der Wichtigkeit des Gegenstandes für den hiesigen und fremden Kauf- und Handelsmann bedarf das Schriftchen, das den neulich erschienenen Zollgesetzen sich zur Seite stellt, keiner weitern Anempfehlung.

### Museum,

Grimma'sche Gasse Nr. 4, erste Etage.

### Englische, französische und deutsche politische und wissenschaftliche Zeitungen.

\* Für Kranke bin ich dieses Sommerhalbjahr früh von 8—10, und Nachmittags von 3—5 Uhr zu Hause; für arme Kranke, welche ich ganz unentgeltlich behandle, früh von 7—8 Uhr.  
H. Hartlaub, homöopathischer Arzt. Petersstraße Nr. 115.

### Badeanzeige.

Während der Messe ist das russische Dampfbad alle Tage geheizt, und es kann von früh Morgens bis Abends 10 Uhr in demselben, so wie auch in den warmen Wasserbädern daselbst gebadet werden.  
Krügers Badeanstalt am Rosenthaler Thor.

Anzeige. Eine kleine Partie Schildpatt lagert in Commission zum Verkauf bei Kretschmann und Bretschel, Katharinenstraße Nr. 367.

**Versteigerung.** Ein guter bequemer italienischer Reisewagen, in Federn hängend, soll Donnerstag den 17. April, früh um 10 Uhr, im Hôtel de Prusse alhier gegen baare Bezahlung in preuß. Courant verauctionirt werden, und ist derselbe am gedachten Tage früh von 8 Uhr an in Augenschein zu nehmen. Wer ihn früher zu sehen wünscht, wende sich gefälligst an den Lohnkutscher Herrn Georgi, am Hintertthore Nr. 1241. Ferd. Förster.

**Empfehlung.** Mein gut assortirtes Lager von  $\frac{1}{4}$  bis  $\frac{1}{2}$  breiten Thibets,  $\frac{1}{4}$  breiten carrirten Merino's,  $\frac{1}{4}$  breiten Cassinets u. s. w. empfehle ich zu den billigsten Preisen. J. G. Stengler, Grimma'sche Gasse Nr. 4.

**Empfehlung von Vorrath fertiger Herrenwäsche** in allen Qualitäten, desgleichen bunte Stickereien in Canevas, Klingelzügen, Ruheliffen, Briestaschen u. dergl., so wie auch weiße gestickte Kragen, leinene Taschentücher, Schleier und mehreres anderes zu den billigsten Preisen in der Reichsstraße Nr. 544.

**Empfehlung:** Mit einem Pöstchen Stuhlrohr, Waschschwämmen, so wie allen Droguerei- und Farbwaaren empfiehlt sich Friedrich Kayser, Nicolaistraße Nr. 562.

## V e r k a u f.

Die durch unsere Arbeitsanstalt gefertigten Arbeiten, an Herren-, Frauen- und Kinderhemden, so wie wollenen und baumwollenen Strümpfen und Socken, sind auch diese Messe, in der bekannten Bude am Naschmarke, neben dem Brunnen, zum Verkaufe ausgestellt, und werden sowohl des damit verbundenen Zweckes, als ihrer Wohlfeilheit wegen, der Aufmerksamkeit des verehrten Publicums empfohlen. Der Frauen-Hilfsverein.

**Naturalien-Verkauf.** Ich empfehle die Gegenstände meines Naturalien-Cabinet's sowohl allen Freunden der Naturgeschichte im Allgemeinen, als auch insbesondere den verehrten Aeltern, welche ihren Kindern ein naturhistorisches Geschenk machen wollen. Für letzteren Zweck könnte ich auch mit kleinen Sammlungen zu Diensten stehen. Die zahlreichen Gegenstände meines Cabinet's erstrecken sich auf ausgestopfte Säugethiere, Vögel, Amphibien und Fische, präparirte Schädel, Vogeleier, Käfer und Schmetterlinge, unter welchen letzteren sich besonders eine reichhaltige Folge von süd-europäischen Arten auszeichnet, ferner Conchylien, Mineralien und schöne Hörner. Auch sind fortwährend Thieraugen bei mir zu haben. Der mannigfache Verkehr mit fremden Naturforschern und Sammlern setzt mich in den Stand, alle diese Gegenstände zu verhältnißmäßig sehr billigen Preisen zu liefern, weshalb ich mir um so mehr geneigten Zuspruch verspreche. Meine Wohnung ist im goldnen Ringe, Nicolaistraße Nr. 554.

F. H. Frank, Bücher- und Naturalienhändler.

**Verkauf.** Ein schönes Mineralien-Cabinet ist um billigen Preis zu verkaufen. Das 832 Nummern starke Verzeichniß ist einzusehen bei den Herren Weinold & Lange, Ritterstraße Nr. 688, und bei dem Commissionair Ferdinand Forber aus Jena, im goldnen Horn, Nicolaistraße.

**Wagenverkauf.** Mehrere ganz neue elegant gebaute Wagen, viersitzig mit Vorderverdeck und mit allen nur möglichen Reiserequisiten versehen, stehen zu verkaufen beim Sattlermeister Flentje, am Kauz Nr. 870.

**Verkauf.** Ein 20 Jahr alter gesunder Feigenbaum steht wegen Mangel an Platz in Nr. 568, zwei Treppen hoch, zu verkaufen.

**Verkauf.** Eine gute Flöte von schönem Grenadillenholz mit silbernen Klappen ist für einen sehr geringen Preis durch Aug. Hensch, in der Buchhandlung der Hrn. Vönicke und Sohn in Auerbachs Hofe, zu verkaufen.

Zu verkaufen ist eine elegante leichte Familien-Droschke mit Vorderverdeck, desgleichen ein sehr guter Reisewagen mit allen möglichen Bequemlichkeiten, beim Schmiedemeister Krobisch am Rosplatz.

Zu verkaufen ist ein Pferd mit Wagen und Geschirr im Hirsch auf der Petersstraße.

Zu verkaufen. Echte Pariser Schnürleibsnitte in allen Größen, welche ganz bequem sitzen, sich nicht hinausschieben und nicht von den Schultern herabfallen, sind zu 4. und 6 Gr. zu bekommen bei S. Schlickeisen, im Hotel de Baviere, im Hofe rechts.

**Ausverkauf von Weinen.**

Bei Abnahme von 6 Flaschen eine zu.

Burgunder Nuits	die Flasche à	10 Gr.
Malaga, alten	"	10 "
Medoc	"	8 "
Graves	"	8 "
Roussillon	"	9 "
Frantzwein, weiß und roth	"	5 "

In Gebinden verhältnißmäßig billiger.

F. A. Fleck, Petersstraße Nr. 35.

**Ausverkauf von Tabak.**

Geschnittenen Portorico, ganz rein, das Pfund à 8 Gr.

Havanna-Cigarren, das Tausend à 7 und 8 Thlr.

Getigerte Canaster-Cigarren, das Tausend à 7 und 8 Thlr.

Friedr. Aug. Fleck, Petersstraße Nr. 35.

**V e r k a u f**Ausgezeichnet schöne große Apfelsinen à Stück 4 Gr., kleinere à Stück 3, 2½, 2 und 1 Gr., in Parthien bedeutend billiger, verkauft  
M. Sever, am Markt Nr. 2 im Keller.**V e r k a u f**Extra fein marinirte Häringe à Stück 2 Gr., Lüneburger Bricken à Stück 2 Gr., Elbinger à Stück 1 Gr. 3 Pf., Brathäringe à Stück 1 Gr. 3 Pf. verkauft und empfiehlt  
M. Sever, am Markt Nr. 2 im Keller.**Farben zur orientalischen Malerei**in allen nöthigen Abstufungen, so wie sie durchaus zubereitet seyn müssen, um einzig und allein vortheilhaft anwendbar zu werden, nebst den, zur chinesischen Goldmalerei nöthigen Bronzen, sind von jetzt an stets fertig und billigst zu haben, so wie auch alle andere feine und ordin. Farben, für Maler und Maurer, nebst allen Droguereivaaren, in der Handlung von  
Friedrich Kayser, Nicolaisstraße Nr. 562.**Sicheres Mittel wider die Sommersprossen.**Dieses vom Herrn Hof- und Medicinal-Rath, Ritter D. Clarus geprüfte und bereits mit vielem Beifalle aufgenommene Mittel wird, der Flacon nebst Gebrauchsanweisung zu 10 Groschen, bei gegenwärtiger Jahreszeit, wo die Sommersprossen vermehrt erscheinen, von Unterzeichneten nochmals empfohlen.  
S. B. Walthers Erben, Nicolaisstraße Nr. 557.**Eau de Lavande double und ambrée**in ausgezeichnet guter Qualität, so wie andere französische Parfümerien, empfiehlt  
J. P. Gautier, Grimma'sche Gasse Nr. 579.**Silberplattirte Waaren,**als: Leuchter in allen Größen und den neuesten Façons, Hand- und Armleuchter, Theemaschinen, Thee-, Kaffee- und Sahnkannen, Zuckerdosen, Rechauds, Eisvasen, Del- und Essighalter, Salz- und Pfefferhalter, Präsentirteller in allen Größen und Façons, Flaschen- und Gläserunterseher, Lichtscheerenteller, Körbe, Waschbecken, Schreibzeuge, Spiegel, Messerbänke, Eierbecher, Spargelzangen und viele andere Artikel empfiehlt in einer sehr großen und geschmackvollen Auswahl zu den möglichst billigsten Preisen  
J. P. Gautier, Grimma'sche Gasse Nr. 579.**Schildpatt-Kämme**in großer Auswahl und ganz neuen Mustern empfiehlt zu den billigsten Preisen  
W. A. Lurgenstein, im Salzgäßchen.**Mit Preßspänen oder Glanzpappen**

empfehlen sich W. Illig aus Weilar. Logis und Lager ist in der goldenen Krone, Fleischergasse Nr. 306.

## Federschneidemaschinen,

vermitteltst welchen man durch einen Druck eine vollkommen gute Schreibfeder erhält, erhalten wieder in mehrern Sorten und verkaufen wohlfeil

Gebrüder Tecklenburg, am Markte Nr. 2.

## Alle Sorten Rock- und Westenknöpfe,

als: vergoldet, gold- und silberplattirt, Perlmutter, Stahl, Metall, glatte und gepresste Horn, Folie, überzogen (Florentin) Damen-, Jagd-, Dekonomie-, Menagerie- und Chemisettentknöpfe, sind in großer Auswahl und zu sehr billigen Preisen zu haben bei Abraham Kämpfer, Petersstraße Nr. 80.

## Gebleicht, gefärbt und verändert

werden getragene Strohhüte und wie neu hergestellt in der Fabrik von

Meißner & Comp., Ecke des alten Neumarkts.

Die Niederlage

## des echten Eau de Cologne

von

Carl Anton Zanoli,

Hohestrasse Nr. 92 in Köln,

königl. preuss., kaiserl. österreich. und kaiserl. russischen brevetirten ältesten Destillateura, auch Hoflieferanten II. KK. HH. der Prinzen Wilhelm und Friedrich von Preussen, ehemaligem Associé von Johann Maria Farina, gegenüber dem Jülichplatze, ist

in Leipzig

bei Friedr. Heinr. Meissner junior,

neuer Kirchhof Nr. 299,

von wo dasselbe zu eben den Preisen wie direct aus Köln zu beziehen ist.

## C. D. Löscher, am Markt Nr. 337,

empfiehlt sich mit seinem bekannten Lager in allen Sorten Schreib-, Post-, Zeichen- und Packpapiere, Schreibmaterialien, Schreibbuchumschlägen, echten Perry-Stahlfedern, französ. gummirten Etiquetts, Rechnungen, Nota's, Wechsel, Anweisungen, Scheine, Frachtbriefe und allen bei hiesigem Steueramt erforderlichen Declarationen; unter Versicherung der besten und billigsten Bedienung.

## Commissionslager von Niederländ. Papier.

Eine der bedeutendsten Papiersabriken in den Niederlanden hat bei mir ein Commissionslager in verschiedenen Sorten und besonders in Postpapieren errichtet, die ich zu den Fabrikpreisen verkaufe und halte ich mich damit, so wie mit meinem übrigen Papierlager, deren Preise ich ebenfalls auf das Billigste stelle, bestens empfohlen.

C. D. Löscher, am Markt Nr. 337.

## Carl Schubert in Auerbachs Hofe

empfangt neben spaßhaften Bachsfachen, Attrapes etc., wieder neuen Vorrath von den beliebten

### Schnurrbartmaschinen,

wie auch nach der neuesten Mode frisirte Puppenköpfe, geringere Sorten aller Art und ausgezeichnet schön gearbeitete

### Berliner Korbgeflechte,

die er billig verkauft.

## Lütticher Kinder- und Cadetflinten,

Stoß- und Haurappiere, Fechtkörbe, feine und ordin. Kindersäbel, empfiehlt zu billigen Preisen en gros und en detail

Carl Schubert, Kunst- und Spielwaaren-Magazin in Auerbachs Hofe.

## Die Wechsel-Handlung von G. Hagendorn,

Petersstrasse, im Hause der Hrn. Gebr. Holberg, Nr. 68,

empfehlte sich im Geldwechsel, Einkauf von Silber und Gold, zur Einlösung von Zins-Coupons von in- und ausländischen Staatspapieren, und aller in das Wechselfach einschlagenden Aufträge ergebenst, unter Versicherung reeller und billiger Bedienung.

## C. F. Pohl in Auerbachs Hofe

empfehlte sich ergebenst in Umsatz von Geldsorten, Ein- und Verkauf von Staatspapieren ic.

Die

## Kunst- und Commissions-Handlung von Philipp Lenz in Leipzig, Thomaskirchhof Nr. 101, zweite Etage,

empfehlte einem geehrten Publicum, insbesondere den achtbaren Künstlern und Kunstliebhabern, ihr Commissions-Lager von Kupferstichen, Lithographien, Stickmustern, Landkarten, Vorlagen zum Nachzeichnen, feinen Malerfarben, Firnisse, Kreiden, Zeichenpapieren, seine Neujahrbillets, Hamburger Federposen, Windsorseife, Malerpinsel u. s. w. u. s. w.

Dieselbe offerirt vorzüglich auswärtigen Fabricanten angelegentlichst ihre Dienste für jede Waarenbranche zum Absatz en gros und en détail pr. Commission, unter reelster und pünctlichster Bedienung.

## Carl Otto Müller,

am Markte Nr. 1,

empfehlte sein gut assortirtes Lager in allen Gattungen feiner, mittelfeiner und ordinaurer Tuche, cuir de laine, Halbtuche, Casimir, Circassien, Calmuk, Coating etc., und verspricht seinen geehrten Abnehmern bei der reellsten Bedienung stets die billigsten Preise.

## Die Tuchauschnitt-Handlung von Carl Küster,

Petersstraße Nr. 68, Holbergs Haus,

empfehlte ihr Lager von niederländischen und sächsischen Tuchen in allen Qualitäten, doppelt und einfach geköperten Casimiren, Sommertuchen ic. Neben guter solider Waare verspricht sie die billigsten Preise.

Die

## Mode- u. Auschnittwaaren-Handlung

von Franke & Hasler,

Reichstraße, Ecke des Schuhmachergäßchens,

empfehlte zur gegenwärtigen Meßzeit ihr gut sortirtes Lager Londoner Mouffeline, Foulard-Roben, Callico's neueste Dessins, Bourre de Soie und Wiener Shawls, franz., Wiener und Foulard-Umschlagtücher,  $\frac{6}{4}$ ,  $\frac{8}{4}$  und  $\frac{10}{4}$  große Crep de Chine- und Hernany-Tücher,  $\frac{5}{4}$  und  $\frac{10}{4}$  breite franz. und engl. Thibets, Piquee's, leinene und wollene Drills und noch viele neue und billige Gegenstände.

## A n z e i g e.

Alle Sorten der besten und zweckmäßigsten Bruchbandagen, so wie Lastische Katheder, Bougies, Pessarien, Suspensorien, Streckriemen für Gebrechliche und alle in dieses Fach gehörende Artikel sind stets in bester Auswahl zu haben in

D. Beckers Bandagen-Magazin,  
neuer Neumarkt Nr. 14.

Die Kunst-, Nürnberger Spiel- und kurze Waaren-Handlung

von  
**E. G. Ahnert,**

Peterstraße Nr. 33,

empfiehlt zur gegenwärtigen Jubilatemesse ihr reichhaltig und vollständig assortirtes Lager französischer, Nürnberger, Sonneberger und sonstiger inländischer Kunst-, Spiel- und kurzer Waaren, nach dem neuesten Geschmack, in einer besonders großen Auswahl von Accordions oder Blasebalg-Harmonika's, ganz rein gestimmten Mund-Harmonika's zum Vor- und Rückwärtsblasen, optischen Zauberscheiben mit und ohne Anwendung eines Spiegels, wobei einige neue, sehr angenehm belustigende Vorstellungen befindlich, sehr elegante Platina-Feuerzeuge und Platina-Räuchermaschinen, Karlsbader Toiletten für Herren und Damen, alle Arten Kinder-Armaturen von Stahl, Messing und Blech, mit dazu gehörigem fein lackirten und gefärbten Riemen- und Lederzeug, Lederballons mit Luftfüllung, ferner alle Arten Dresdner Land- und Wasserfeuerwerke, die neuesten und beliebtesten Garten- und Sommerbelustigungen, neue Arbeitstaschen von Wachstuch mit chines. Golddruck für Damen, und außer diesen Artikeln noch eine große Auswahl neuer, nützlicher und angenehm unterhaltender Gegenstände, zum Gebrauch für Kinder, als Erwachsene, sowohl im Ganzen als Einzelnen zu möglichst billigen Preisen.

### Schwedische Schnupftabaks-Naserdosen,

in verschiedenen Formen und Größen, besonders empfehlenswerth wegen ihrer großen Haltbarkeit und gut gearbeiteten Holzscharniren, so wie ein Sortiment der so beliebten

Berliner Garten-Arbeitstische,

neue gedruckte weiße

Schlesische Holzwaren,

und eine große Partie

echt chinesische Räucherstengel und Räucherpapiere,

verkauft im Ganzen als Einzelnen zu möglichst billigen Preisen

E. G. Ahnert, Peterstraße Nr. 33.

NEUERFINDUNG.

Diaphan-Fabrik

VON

S. L. WALKER aus DANKEN.

Reichsstraße Nr. 546 und 547 im Gewölbe, nahe dem Goldhagelischen,

empfiehlt eine neue Gattung Kaffee- und Tafelgeschirre, als: Schüsseln, Teller, Salattieren, Fruchttschalen, Compottschalen, Confectschalen, Zuckerschalen, Schmuckschalen, diverse andere Schalen, Vasen, Flaschenuntersätze, Salzfässchen, Thee- und Kaffeeteller, Kaffeekannen, Milchkannen, Tassen, Kelche, Pokale, Weingläser, Becher, Eisbecher, Lampen, Leuchter, Lichtschiffchen, Lichtmascnetten, Spiel- oder Markteller, Muscheln, Körben mit und ohne Henkel, Schreibzeuge, Tabakkasten, Damen-Spielbretter, Bilderrahmen mit und ohne Gemälde, Basterdosen, Lavoire und viele andere ähnliche Gegenstände.

Der große Vorzug dieses neuen Geschirres besteht hauptsächlich darin, dass die Decorationen desselben nicht nur völlig geschützt, sondern beinahe unzerstörbar sind, indem sich solche nicht, wie gewöhnlich bei Porzellan und andern Geschirren, auf der Oberfläche, sondern in der Mitte befinden, dieses Geschirre folglich stets sein neues glänzendes Ansehen behält. — Die Decorationen, womit es geziert ist, bestehen in reicher Vergoldung und Versilberung, Malerei, Kupferdruck, Gold- und Silberschraffur, Lithographie und verschiedenen feinen Farben.

Auch ist neuerdings dieses Geschirre noch auf der Rückseite durch einen Ueberzug von Stannum dahin verbessert, dass es an Dauerhaftigkeit dem Porzellan übertrifft und zugleich ein schönes glattes Ansehen, wie heller Porphyr, erhalten.



### Das Stroh- und Mode-Hutlager

eigner Fabrik von C. H. Hennicke empfiehlt sich mit den neuesten Pariser Façons von Damen- und Kinderhüten.

(Hierzu drei Beilagen.)



## B e k a n n t m a c h u n g.

Der Rath der Stadt Leipzig macht in Beziehung auf die Ordnung der Verkaufsbuden und Stände, so wie die Standgelder-Erhebung auf hiesigen Messen, Folgendes zu Jedermanns Nachricht und Nachachtung bekannt;

### I.

Die gedachten Angelegenheiten stehen unter der besondern Aufsicht einer, dormalen aus den Herren Stadträthen Rothe, Rochlig, Salomon und Ulbricht bestehenden Deputation des Raths, bei welcher auch alle darauf bezüglichen Gesuche und Beschwerden, die selbige so schleunig, als möglich, erörtern und nach Befinden sofort erledigen wird, zunächst anzubringen sind.

### II.

Zur Abhilfe gegründeter Beschwerden, so wie zur Herstellung und Erhaltung der unerläßlich nothwendigen Ordnung unter den Budenständen, sind folgende, größtentheils schon längst bestandene, aber nicht immer pünktlich genug beobachtete Vorschriften, in Zukunft, bei Vermeidung ernstlichen obrigkeitlichen Einschreitens, genau zu befolgen:

- 1) Keine Verkaufsbude darf von jetzt an über 4 Ellen tief, und in den Straßen über  $5\frac{1}{2}$  Ellen, auf den Plätzen über  $6\frac{1}{2}$  Ellen, bis zur Spitze des Daches hoch, erbaut werden.
- 2) In der Reichsstraße kann auch keine Bude aufgestellt werden, welche über 5 Ellen lang ist.
- 3) Die in den verschiedenen Straßen aufgestellten Buden müssen, in sofern diese (unter 1. und 2. angegebenen) Maße bisher überschritten worden seyn sollten, auf vorhergehende Andeutung als bald danach eingerichtet werden.
- 4) Auf dem Markte und auf andern größeren Plätzen mögen zwar bereits vorhandene Buden von größerer, als der vorschristsmäßigen, Höhe und Tiefe, bis auf anderweite Anordnung, noch zugelassen werden; es haben aber deren Inhaber von jeder Elle mehrerer Tiefe, außer dem tarifmäßigen Betrage des Standgeldes, annoch die Hälfte desselben darüber zu bezahlen.
- 5) Wo bisher schon Buden und Stände vor den Häusern unter den Dachtraufen aufgestellt worden sind, da mag solches für jetzt zwar noch nachgelassen werden; es dürfen aber, wie die nothwendige Rücksicht auf den öffentlichen Verkehr erheischt, dergleichen Buden und Stände in keinem Falle bis über die an den Häusern vorbeiführenden Lägerinnen reichen, und in Zukunft, wie schon bisher hätte geschehen sollen, neue niemals ohne ausdrückliche obrigkeitliche Erlaubniß angelegt werden.
- 6) Keine Bude, mit alleiniger Ausnahme der Gebäuden, darf einen Eingang an der Seite haben, indem durch die seit einiger Zeit, früheren Verbotten zuwider, üblich gewordenen Seiteneingänge nicht nur die Benutzung des vorhandenen Raums zu Aufstellung mehrerer Buden geschmälert, sondern auch zu belästigenden Schmutzwinkeln Veranlassung gegeben wird.
- 7) Niemand darf an seiner Bude, ohne ausdrückliche, auf den Standzetteln anzumerkende, Erlaubniß der §. 1. erwähnten Deputation, sogenannte Anhänge oder Ausbaue irgend einer Art anbauen oder anbauen lassen, so wie weder vor, noch um dieselbe, außer unter dem an der Bude befindlichen Auslegerische, Waarenkisten, wodurch die Passage geschmälert wird, heraussetzen.
- 8) Eben so wenig kann das so sehr überhandgenommene weite Vorhängen der Verkaufsartikel, wodurch die freie Ansicht nebenstehender Buden, zum großen Nachtheile der Mehrzahl der Verkäufer, verhindert wird, ferner geduldet werden.

### III.

Zur Herbeiführung mehrerer Ordnung und gehöriger Controle bei der Budenaufstellung, so wie zur Erleichterung des Auffindens der Verkäufer, sollen nach und nach alle Buden, auf den verschiedenen Plätzen sowohl, als in den einzelnen Straßen, mit Nummern (für jeden Platz und für jede Straße in einer besondern Reihenfolge) versehen werden. Die Austheilung dieser Nummern wird bis zur vollständigen Ausführung dieser Einrichtung unentgeltlich erfolgen. Es sind aber in Hinsicht auf selbige, damit solche ihren Zweck vollständig erreichen könne, folgende Vorschriften zu beobachten:

- 1) Die auszutheilenden Budennummern sind überall und durchgängig an den Dachsimen der Buden zu befestigen, wobei jedem Budeninhaber unbenommen bleibt, eine gleiche Nummer an irgend einer andern geeigneten Stelle der Bude aufzuhängen.
- 2) Sobald die Austheilung der Budennummern auf einem Plage oder in einer Straße erfolgt ist, darf daselbst keine Bude mehr aufgestellt werden, ohne vorher mit einer, ihr von der §. I. gedachten Deputation zu bestimmenden Nummer auf die angegebene Weise versehen worden zu seyn.
- 3) Jede Veränderung einer bereits numerirten Bude in ihrer Größe und Bauart, oder dem Orte ihrer Aufstellung ist, bei Fünf Thalern Strafe, von dem Eigenthümer sowohl, als von

dem Inhaber, zuvor dieser Deputation zur Genehmigung und rücksichtlich zum Behuf anderweiter Numerirung der Bude, genau und richtig anzuzeigen.

IV.

Die nurwähnte Deputation vergiebt die Budenplätze und Stände. Die Anmeldung zu solchen kann sowohl bei den Marktvoigten, als bei der Deputation unmittelbar erfolgen. Bei Fünf Thalern Geld- oder verhältnißmäßiger Gefängnißstrafe darf keine Bude und kein Stand ohne dazu erhaltene Erlaubniß aufgestellt oder in der angewiesenen Stellung verändert werden.

Diesjenigen, welche bestimmte Budenplätze und Stände sich auf mehrere Messen zu sichern wünschen, haben zur Erlangung von Standzetteln sich bei der Deputation zu melden.

Diese Standzettel gelten jedoch nur für diejenigen, auf deren Namen sie lauten, und diesen ist durchaus nicht gestattet, die ihnen angewiesenen Plätze oder Buden ohne ausdrückliche Erlaubniß der Deputation durch andere Verkäufer besetzen zu lassen. Wer dieses dennoch thun oder den ihm angewiesenen Platz auch nur Eine Messe nicht besetzen sollte, dessen Platz wird ohne Weiteres vergeben werden. Von dem Ermessen der Deputation hängt es ab, in wie weit diesfalls entschuldigende Umstände auf vorherige Anzeige berücksichtigt werden können.

V.

Gesuche um Concessionen zu Aufstellung von Schank- und Schaubuden sind, wie bisher, in der Expedition des Rathes auf dem Rathhause anzubringen.

VI.

Die Einforderung aller Standgelder erfolgt, unter geeigneter Controle, durch die Marktvoigte, welche auch die Aufstellung der Buden und Stände, nach den Anordnungen der Deputation, in den ihnen angewiesenen Districten zu besorgen haben.

VII.

Dieselben haben sich hierbei nach dem unter A. beigefügten Tarif zu richten, in welchem die in voriger Michaelmesse zur Anwendung gebrachten Sätze, soweit möglich und angemessen, eine billige Ermäßigung gefunden haben.

VIII.

Eine Verweigerung, die geordneten Standgelder zu bezahlen, hat obrigkeitliche Maaßregeln zur Verhinderung des weitern Festhaltens zur Folge.

IX.

Ueber alle bezahlten Standgelder haben die Marktvoigte den Interessenten Quittungen zu ertheilen, welche von den Empfängern, bei zu veranstaltenden Revisionen, vorzuzeigen sind. Wer eine solche Quittung nicht vorzeigen kann, wird so angesehen, als ob er das Standgeld noch nicht bezahlt habe; daher Niemand anders, als gegen Quittung, die Zahlung zu leisten, auch jeder die empfangene Quittung die ganze Messe hindurch aufzuheben hat.

X.

Die Verkäufer haben den Marktvoigten und den sie begleitenden Controleuren, Behufs der zu erlangenden genaueren Uebersichten, die von denselben zu verlangenden Angaben richtig und zuverlässig zu machen.

XI.

Die Marktvoigte und deren Controleure dürfen bei Gelegenheit ihrer auf das Messstand- und Budenwesen, so wie die Erhebung der Standgelder, bezüglichen Dienstverrichtungen irgend etwas, aufer den geordneten und vorschristsmäßig zu quittirenden Standgeldern, nicht annehmen.

Leipzig, den 6. April 1834.

Der Rath der Stadt Leipzig  
Müller, Stadtrath.

A.

T a r i f,

nach welchem das Standgeld auf den Messen zu Leipzig, bis auf andere Anordnung, erhoben werden soll.

Es sind an Standgeld zu erlegen:

L Von Gewölbten, nach Verhältniß des Miethzinses, womit diese in dem Kataster des Kriegsschulden-Tilgungs-Fonds eingetragen sind:

- 1) bei weniger als 100 Thlr. Zins . . . . .
- 2) „ 100 bis 199 Thlr. Zins . . . . .
- 3) „ 200 „ 299 „ . . . . .
- 4) „ 300 „ 499 „ . . . . .
- 5) „ 500 „ 799 „ . . . . .
- 6) „ 800 „ 999 „ . . . . .
- 7) „ 1000 und mehr Thlr. „ . . . . .

Ofter- und Michaelmesse			Neujahrsmesse.		
fl	sch	l	fl	sch	l
—	16	—	—	12	—
1	—	—	—	16	—
1	12	—	1	—	—
2	—	—	1	8	—
8	—	—	2	—	—
4	—	—	2	16	—
5	—	—	3	8	—

**II. Von Verkaufszimmern:**

- 1) wenn dieselben beim Kriegsschulden-Lösungs-Fonds als Hauptmietben angelegt sind, nach gleichem Verhältnisse, wie bei Gewölben;
- 2) wenn dieß, wie bei Atermietben, nicht der Fall ist, nach der ungefähren Größe des Locals, welche sich aus der Fensterzahl ergibt:
  - a) in den ersten Stagen am Markte, in der Grimma'schen Gasse, der Reichsstraße, der Petersstraße, der Katharinenstraße, der Hainstraße und auf dem Brühl, von jedem Fenster vorn heraus, wobei ein Erker für zwei Fenster gerechnet wird
  - b) in den andern Straßen und in Höfen, so wie in den obern Stagen, von jedem Fenster . . . . .

**III. Von Verkäufern auf Haus- und Hofständen:**

- a) mit verschlossenen Behältnissen . . . . .
  - b) auf freiem Haus- oder Hofraum . . . . .
- Bei ungewöhnlich kleinen Ständen und Geschäften können jedoch die Deputirten des Raths eine Ermäßigung der höheren Sätze bis zu 6 Gr. eintreten lassen.

**IV. Von Buden in der innern Stadt und auf dem Plage unmittelbar vor dem Grimma'schen Thore bis an die Schuhmacherbuden, nach Verhältniß der Größe, von jeder Elle Länge oder Breite:**

- 1) auf dem Markte:
  - auswendige und Eckbuden nach Außen . . . . .
  - inwendige Buden . . . . .
  - Eckbuden am Mittelgange . . . . .
- 2) auf der Grimma'schen Gasse und dem Naschmarke
- 3) auf der Reichsstraße . . . . .
- 4) auf dem Brühl, dem Thomas- und Nicolai-Kirchhofe, dem alten und neuen Neumarkte, dem Plage unmittelbar vor dem Grimma'schen Thore bis an die Schuhmacherbuden und sonst . . . . .
- 5) Tischler- und Tapezierer-Buden auf dem Neukirchhofe

Anmerkung: Unter diesen Sätzen (sub IV.) ist das vorher besonders zu zahlen gewesene Concessionsgeld mit begriffen. Es ist aber dabei vorausgesetzt, daß die Buden die Normal-Tiefe von 4 Ellen nicht überschreiten. Von tieferen Buden ist, wo dergleichen überhaupt noch zugelassen werden können, auf jede Elle mehrerer Tiefe der tarifmäßige Betrag des Standgeldes noch mals zur Hälfte zu bezahlen.

**V. Von freien Ständen, so wie von Buden, welche vor den Thoren, ingleichen unter obrigkeitlicher Vergünstigung, mit Bewilligung der Hauseigenthümer, unter den Dachtraufen der Häuser stehen, ebenfalls nach Verhältniß der Größe, von jeder Elle Länge:**

- bei ganz freien Ständen . . . . .
- bei bedeckten Latten- und Budenständen . . . . .

**VI. Von Feilschaften auf bloßen Kisten, Tischchen oder freiem Erdboden überhaupt . . . . .**

**VII. Besondere Sätze finden statt:**

- 1) bei den fremden Buchhändlern zu . . . . .
- 2) bei den auf dem Gewandhause und in der Feuerkugel ausstehenden Tuchmachern:
  - von verschlossenen Niederlagen zu . . . . .
  - von unverschlossenen Behältnissen zu . . . . .
  - von bloßen Ständen zu . . . . .
- 3) bei den auf dem Gewandhause feilhaltenden Kürschnern zu . . . . .

	Oster- und Michaelmesse			Neujahrsmesse.		
	fl	sc	gr	fl	sc	gr
1) auf dem Markte: auswendige und Eckbuden nach Außen . . . . .	12	—	—	8	—	—
inwendige Buden . . . . .	6	—	—	4	—	—
Eckbuden am Mittelgange . . . . .	9	—	—	6	—	—
2) auf der Grimma'schen Gasse und dem Naschmarke	10	—	—	8	—	—
3) auf der Reichsstraße . . . . .	18	—	—	12	—	—
4) auf dem Brühl, dem Thomas- und Nicolai-Kirchhofe, dem alten und neuen Neumarkte, dem Plage unmittelbar vor dem Grimma'schen Thore bis an die Schuhmacherbuden und sonst . . . . .	6	—	—	4	—	—
5) Tischler- und Tapezierer-Buden auf dem Neukirchhofe	3	—	—	2	—	—
bei ganz freien Ständen . . . . .	1	—	—	1	—	—
bei bedeckten Latten- und Budenständen . . . . .	2	—	—	2	—	—
von verschlossenen Niederlagen zu . . . . .	1	—	—	1	—	—
von unverschlossenen Behältnissen zu . . . . .	16	—	—	16	—	—
von bloßen Ständen zu . . . . .	6	—	—	6	—	—
bei den auf dem Gewandhause feilhaltenden Kürschnern zu . . . . .	16	—	—	16	—	—

- 4) bei den fremden Lohgerbern:  
 wenn sie bloß Schaasleder führen . . . . .  
 wenn sie Schaaf- und Fahlleder führen . . . . .  
 wenn sie Sohlenleder führen:  
 bis zu 10 Bürden . . . . .  
 über 10 bis zu 20 Bürden . . . . .  
 über 20 bis zu 40 Bürden . . . . .  
 über 40 Bürden . . . . .
- 5) bei den Böttchern:  
 von einem einspännigen Fuder Waare zu . . . . .  
 von einem zweispännigen Fuder Waare zu . . . . .
- 6) bei den Löpfern:  
 von einem einspännigen Fuder Waare zu . . . . .  
 von einem zweispännigen Fuder Waare zu . . . . .
- 7) bei den fremden Schuhmachern:  
 von jedem überhaupt zu . . . . .
- 8) bei den Schankbuden vor Herrn Reimers Garten zu . . . . .
- 9) bei Schaubuden nach dem jedesmaligen Ermessen des  
 Rathes.

Ofters- und Michaelmesse			Neujahrs- messe.		
fl	sch	l	fl	sch	l
—	8	—	—	8	—
—	12	—	—	12	—
—	16	—	—	16	—
—	20	—	—	20	—
1	—	—	1	—	—
1	8	—	1	8	—
—	3	—	—	3	—
—	6	—	—	6	—
—	4	—	—	4	—
—	7	—	—	7	—
—	2	—	—	2	—
2	12	—	2	12	—

Von den in diesem Tarif enthaltenen Bestimmungen finden bloß folgende, bisher schon gebräuchlich gewesene Ausnahmen und Befreiungen statt:

- 1) Hiesige Bürger genießen die Befreiung von dem sub Nr. V. des Tarifs für freie Stände u. s. w. geordneten Standgelde;
- 2) hiesige Schuhverwandte haben in gleichem Falle bloß die Hälfte des tarifmäßigen Standgeldes zu bezahlen;
- 3) hiesige Handwerker genießen, wenn sie auf ihren Innungsplätzen feil halten, auch in Burden völlige Befreiung vom Standgelde;
- 4) andere hiesige Bürger, ingleichen Schuhverwandte, haben, wenn sie in Buden feil halten, auf welche die Bestimmungen sub Nr. IV. des Tarifs Anwendung leiden, nur die Hälfte des Standgeldes bezahlen.

Werden jedoch hiesigen Bürgern oder Schuhverwandten, auf Verlangen, auswändige oder Eckplätze auf dem Markte, oder hiesigen Handwerkern überhaupt andere Plätze, als ihre Innungsplätze angewiesen, so haben sie das Standgeld voll zu bezahlen.

**B e k a n n t m a c h u n g.**

**J. B. Lesser Söhne aus Brotterode**

beziehen die gegenwärtige Leipziger Jubilatemesse zum ersten Male mit einem assortirten Lager **Schmalkalder Eisenwaaren**. Der Stand ist auf dem neuen Neumarkte, dem Hause des Doctor Cunitz gegenüber.

**E m p f e h l u n g.**

**Der Holzwaarenhändler J. G. Schulze,**

sonst **C. G. Weber & Sohn**, Nicolaisstraße, neben der Nicolaischule, empfiehlt sich auch diese Messe wieder mit einem bedeutenden Lager von Kisten und Schachteln in allen Größen, zum Verpacken von Waaren, desgleichen mit Nürnberger und andern Spielwaaren für Kinder, völlig sortirt, sowohl in Schachteln zum Aufstellen, als klingenden Gegenständen, und überhaupt allen in dieses Fach einschlagenden Artikeln, und verspricht als junger Anfänger die billigsten Preise bei guter reeller Bedienung.

**Leonhard Müller, Nudelfabrikant aus Erfurt,**

empfiehlt sich mit allen Sorten der feinsten Graupen, Gries, Fagonnudeln, Eiergräupchen, Macaroni, Fadennudeln, braunen und weißen Sago, Kartoffelmehl, Carolinenreis, Bandnudeln u. s. w. Sein Logis ist in der Petersstraße Nr. 113, im goldnen Arm in Leipzig.

## A. J. Kuetemeyer aus Eupen

hat sein Lager niederländischer Tuche, Atheniennes, Peruvienes und Casim es

**Reichsstrasse No. 396,**

eine Treppe hoch, Budenseite, nahe beim Böttberggäßchen.

## Strohgeflecht- und Bordüren-Fabricanten aus Wohlen in der Schweiz

halten Lager:

Jacob Isler & Comp., Reichsstrasse Nr. 42<sup>a</sup>, 2te Etage.

Peter Isler & Sohn, do. - 503, — do.

M. Bruggisser & Comp., do. - 395, — do.

Sämmtliche Concurrenten bitten um geneigten Zuspruch.

## J. Bing jun. in Paris & Frankfurt a. M.

hat auch zur gegenwärtigen Messe eine Muster-Auswahl seiner mit den neuesten Erzeugnissen versehenen Lager in:

**Quincaillerie, Porzellaine, Pendules, Cristal etc.**

dahier errichtet und empfiehlt sich dem Zuspruch des resp. Handelstandes.

Grimma'sche Gasse Nr. 4, im Museum, 2te Etage.

## Friedr. Blasberg aus Solingen

empfehlte sich in einem wohl assortirten Lager seiner und ordinairen Tisch-, Taschen- und Federmessern, Scheeren, Kindersäbel, Rapiere, Stiefelisen x. Da ich meine Waare von Grund aus alle selbst anfertigen lasse, ist es mir nicht allein möglich, aufs billigste zu verkaufen, sondern kann auch jedem meiner geehrten Abnehmer eine gute Waare zusichern. Mein Stand ist auf dem neuen Neumarkte am Eingange von Auerbachs Hofe.

## Franz Hendrichs,

Tuchfabricant aus Eupen,

bezieht die gegenwärtige Jubilatemesse wieder mit einem vollständig assortirten Lager der feinsten niederländischen schwarzen und wollfarbigten Tuchen, draps Royals und Zephyrs, eigener Fabricate; verspricht, wie schon bekannt, reelle und billige Bedienung.

Sein Lager ist Reichstraße Nr. 433, in Frau Wwe. Maudrichs Hause, eine Treppe hoch.

## Thorner Pfefferkuchen.

Zur jetzigen Messe empfehle ich mein gut assortirtes Lager aller Sorten echter Thorner Pfefferkuchen zu möglichst billigen Preisen, sowohl im Kleinen wie im Großen. Indem ich versichere, daß diese Pfefferkuchen hinsichtlich ihrer Qualität ganz ohne Tadel sind, schmeichle mich mit der Hoffnung eines zahlreichen Zuspruchs.

Stand vor dem Grimma'schen Thore linker Hand, an der Ecke.

Friedrich Körner, Pfefferkuchler aus Thorn.

## Wilhelm Weddigen aus Barmen

empfehlte sein bekanntes Wandlager im Gewölbe der Herren G. Barnhagen & Söhne im Salzgäßchen, Reichsstraßen-Ecke.

**C. F. Glier sen. & Comp.**

aus Klingenthal in Sachsen

empfehlen sich zur jetzigen Messe mit einem vollständig sortirten Lager von

**H o l z k ä m m e n ,**

unter Zusicherung billigster Preise und reellster Bedienung.

Ihr Gewölbe ist am Markte unter Nr. 336, neben den Herren Spahn & Büttner.

**Gesundheits-Damen-  
kämme**

(eignes Fabricat)

empfehle ich gegenwärtige Messe in bedeutend grösserer Auswahl, in schönsten Mustern und feinsten Qualität. Bei promptester Bedienung versichere ich gross die billigsten Preise.

Stand: Markt, innere Eckbude, 2te Reihe.

**Carl Schneidenbach** aus Klingenthal.

Das Lager

**musikalischer Instrumente und Saiten**

hält sich in guter Qualität und vorzüglicher Auswahl aller Arten blasender

**hölzerner, metallener und Saiten-Instrumente**

bei billigeren Preisen und mit Garantie für die Güte bestens empfohlen.

Stand: vom Rathhause der 8ten Reihe herein, 2te Bude, unter der Firma von:

**Carl Schneidenbach** aus Klingenthal.

**Gerisch & Sohn** aus Falkenstein im Voigtlande,

Weiß-Baumwollenwaaren-Fabricanten,

empfehlen sich zur jetzigen Jubilatemesse mit einem assortirten Waarenlager von brochirten und glatten Gazen, Kammertuch, Mulls und allen in dieses Fach einschlagenden Artikeln, versprechen billige Preise und reelle Bedienung.

Ihr Lager befindet sich im Halle'schen Hofchen, im Plauenschen Hofe Nr. 12.

**Berliner Pfeifenköpfe.**

Unterzeichneter ist diese Messe mit einer großen Auswahl feingewalteter Berliner Porzellan-Pfeifenköpfe in Leipzig. Sein Logis ist beim Zimmermann Herrn Riehschel auf dem Naschmarkt im Stockhause.

Jug. Bretschneider, Porzellanmaler aus Altenburg.

**Früh & Kämpff,**

Bijouterie-Fabricanten aus Pforzheim,

besuchen diese Messe zum ersten Male, und empfehlen sich mit ihrem wohl-assortirten Goldwaaren-Lager einer geneigten Abnahme.

Ihr Lager ist in der alten Rathswaage, Ecke der Katharinenstraße und des Marktes, in der zweiten Etage.

## Gebrüder Büsche,

Band-Fabricanten aus Schwelm bei Ebersfeld,

beziehen die jetzige Ostermesse mit ihrem wohl assortirten Lager weiß leinenen und farbig baumwollenen Band, und bitten, unter Zusicherung prompter und billiger Bedienung, um geneigten Zuspruch. Ihr Lager befindet sich auf der Reichsstraße Nr. 542 (Kochs Hof gegenüber) im Gewölbe vorne im Hofe.

## Döhler und Brauer aus Meerane,

Merino- und Merinotücher-Fabricanten,

haben ihr Lager aus der Reichsstraße ins Goldbahngäßchen Nr. 535 verlegt, und empfehlen sich mit ihren bekannten Artikeln allen ihren geehrten Abnehmern bestens.

Gustav Wilde aus Annaberg,

am Markte unterm Rathhause, unweit Herren Sellier & Comp., neben Herrn Rein, besucht gegenwärtige Messe mit einem gut assortirten Lager sächsischer Spitzen, Blondes, Stickereien und Posamentier-Waaren, und verspricht die billigste Bedienung.

## D. H. Delsner u. Comp. aus Breslau

beziehen diese Messe zum ersten Male mit einem Lager von

schlesischen Leinen und Baumwollen-Waaren,

bestehend in allen Sorten Bettzeugen, Dreells, Indelt, Cassas, gefärbten Futter-Kattunen, weißen und bunten Taschentüchern, bunten Gingham und weißen und bunten Barchenten, versprechen bei reeller Bedienung möglichst billige Preise.

Ihr Lager ist Nicolaistraße Nr. 741, dem blauen Hechte schräg über.

## Améline,

Blondenfabricant aus Caen,

empfehlte sich diese Messe mit einem vollständig assortirten Lager weißer und schwarzer Blondes, Mantelets, Echarpes, Pelserinen, Volles etc. zu den billigsten Fabrikpreisen. Das Lager befindet sich bei E. Jourdan aus Paris, auf der Katharinenstraße Nr. 373, neben den Herren Frege u. Comp. vom Markt herein links.

## J. G. Schieblich aus Pulsnitz und Hoyerswerda

empfehlte sich mit einem Lager seidener, halbseidener, baumwollener, wollener und leinener Bänder, unter Versicherung reeller Bedienung.

Reichsstraße im Gewölbe Nr. 584, dem Schuhmachergäßchen gegenüber.

F. W. Belle, Cravattenfabricant aus Berlin,

empfehlte zur gegenwärtigen Messe sein gut assortirtes Lager von Cravatten, Einlegebinden, Chemise und Kragen, und verspricht bei reeller Bedienung die billigsten Preise. Sein Stand ist in Zuerbachs Hofe, der Spielwaarenhandlung des Herrn Schubert gegenüber.

P. F. Welter,

Zwirnfabricant aus Lockwitz bei Dresden,

empfehlte sich mit allen Sorten weißen, grauen und bunten Zwirn eigener Fabrik, Zeichengarn u. s. w., und steht auf dem Nicolaihofe in der Zwirn- und Bandreihe von der Ritterstraße her in der 7ten Bude linker Hand.

C. W. Koch aus Wien

hat sein wohl assortirtes Waarenlager von Stuhuhren, Galanterie-Gegenständen, nebst den neuesten Mustern in Gold-Bijouterie, am Markte in Stieglitzens Hofe, eine Treppe hoch.

# **F. C. Stegmann**

aus Berlin,

Hof-Lieferant Sr. Majestät des Königs von Preussen u. s. w.,  
empfiehlt zu jetziger Leipziger Jubilatemesse, in Folge des stattgefundenen Zollverbandes, ein größeres,  
als bisher, sortirtes Lager aller Gattungen

**Toilett-Seifen, Pomaden und Parfümerien etc.,**  
in vorzüglicher Güte zu den billigsten Fabrikpreisen; wie noch besonders  
**reine Cocosnussöl-Soda-Seife,**  
und dergleichen

**wohlriechende,**

von ausgezeichnet schöner Waare, in jedem beliebigen Quantum.

Stand: Grimma'sche Gasse, dem Hause Nr. 1 gegenüber, neben  
Herrn H. C. Meyer junior aus Hamburg.

# **H. D'hier,**

aus Paris und Leipzig,

Grimma'sche Gasse Nr. 593, im Hause des Herrn Kammerrath Ploss,  
der Löwenapotheke schräg gegenüber,

empfiehlt zur jetzigen Messe sein vollständig assortirtes Lager von Tüchern und Long-Shawts, in  
Terneaur, Indour, Tibet, Chaly, Barrège u. s. w., eigener Fabrik, zu den billigsten Preisen.

# **Johann Wulfig und Sohn,**

aus Lennep,

empfehlen sich diese Messe mit einem schön assortirten Lager feiner und mittelfeiner Tuche, eigener  
Fabrik, und haben ihr Lager im Lederhose, in der Hainstraße Nr. 204, erste Etage.

## **Strohüte-Empfehlung.**

Unterzeichnete erlauben sich einem verehrten Publicum ihr wohl assortirtes Lager von allen  
Gattungen italienischer Strohhüte, auch ein vollständiges Commissionslager von Brüsseler und  
englischen Strohhüten nach den neuesten Dessins und Façons, von D. Marchand aus Brüssel,  
so wie alle Sorten Bastwaaren und Strohgeflechte um den Fabrikpreis zu empfehlen.

Faller Tritscheller & Comp. aus Lenzkirch,  
Reichstraße Nr. 543, von Kochs Hofe schräg über parterre.

## **Hermann Sugenheim aus Frankfurt a. M.,**

Brühl Nr. 512, der Halle'schen Gasse schräg über, lagert  $\frac{1}{2}$  und  $\frac{3}{4}$  Purpurtücher, Reubles für  
Canapee und toile de Jouy in vorzüglich schöner Fabrication.

# **Heinrich Oehmigke,**

Fabricant aus Berlin,

bezieht gegenwärtige Messe mit einem Lager schöner und echter Gingham, Indiennes u. s. w., so  
wie auch kohl- und blauschwarzer Serge de Berry.

Sein Stand ist am Brühl Nr. 511, eine Treppe hoch, neben der Reichstraße-Ecke und der  
Halle'schen Gasse gegenüber.



## Die Seiden- und Garn-Handlung

von

# Berger & Voigt,

am Markte, Kochs Hof,

empfiehlt ihr vollständig sortirtes Lager von

Näh- und Fabrications-Seide,

Pariser Drehseide,

Stick-, Häkel- und Börsenseide,

superfeiner Zephyr-Wolle,

englischer Glanz-Füllwolle,

engl. Strickgarnen und Rollenzwirne,

unter Versicherung bester und billigster Bedienung.

Großes Commissionslager

## englischen Glanzgarnen

bei

Berger und Voigt, am Markte, Kochs Hof.

Die

## Cravatten- & Modewaaren- Fabrik

von

### August Frischeisen in Leipzig

empfiehlt zur gegenwärtigen Messe ihr aufs Vollständigste und Neueste sortirtes Lager von Strickbeuteln und Körben, so wie Cravatten für Damen; — Cravatten, Chemisets, Kragen, Träger, Einlegebinden für Herren, und mehrere in dieses Fach schlagende Artikel in mannichfaltiger Auswahl, unter Zusicherung der billigsten, bei der reellsten, Bedienung zur geneigten Beachtung.

Stand auf dem Markte, große Mittel- und 6te Reihen-Ecke No. 177.

## L. Nagelschmidt aus Breslau

bezieht diese Jubilatemesse mit einem wohl assortirten Lager

schlesischer Leinwand und Creas in allen Breiten und Qualitäten,

desgleichen auch

gefärbter und roher Tuchkappen-Leinwand,

und versichert bei reellster Bedienung die billigsten Preise.

Das Gewölbe ist Brühl Nr. 357, in der goldenen Glocke.

K. preuß. patentirte Fabrik von Erzeugnissen aus Gummi elasticum  
der

## Gebrüder Jonrobert aus Berlin.

Durch jahrelange Bemühungen, durch Erfindung mehrerer neuer Maschinen und anderer Verbesserungen, ist es uns jetzt gelungen, unsere Fabricate in allen Qualitäten zu so billigen Preisen herzustellen, daß wir jeder auswärtigen Concurrenz begegnen können, und führen als Beweis nur einen der Hauptartikel an: Hosenträger, durchgängig von Gummi-Elasticität, verkaufen wir das Duzend von 5 Tblr. an. Alle andern Artikel, als: Luftmatrosen, Luftkissen in allen Formen und Größen, mit Saffian- und Zeug-Überzug, wasserdichte Jagdstrümpfe und Zeuge, Strumpfbänder, Armbracelets, Schnürsenkel, Uhrschnuren, Sprungriemen, Gummi-Elasticität nach der Elle in allen Farben, etwas vorzüglich Schönes in Damen-Schnürleibern, Gummi-Überschube, dergl. Ballons und viele andere Gegenstände, empfehlen wir gleichfalls zu verhältnißmäßig eben so billigen Preisen. Unser Stand ist unweit der Katharinenstraße, in der Außenreihe auf dem Markte, gerade über der sogenannten alten Waage.

## Das Neusilber- und Stahlwaaren-Lager

eigner Fabrik

von  
Will. Schmolz & Comp. aus Solingen und Berlin  
ist in Auerbachs Hofe, Gewölbe No. 23.

## C. Schwan & Comp.,

Eisenguss-Waaren-Fabricanten, aus Berlin,  
empfehlen ihr wohl assortirtes Lager feiner Eisengusswaaren, eigener Fabrik, sowohl feiner Bijouterieen, als auch grössern Gegenständen zu den billigsten Preisen.

Ihr Lager befindet sich  
Reichsstrasse Nr. 579 an der Grimma'schen Gasse.

## Joh. Ferd. Scholtz Wwe,

aus Schreiberau bei Hirschberg in Schlesien,  
empfehlen ihr assortirtes Lager von fein geschliffenen Glaswaaren zu den billigsten Preisen,  
auf dem Markte in der Budenreihe No. 12.

## Isensee et Claude aus Paris und Leipzig,

Grimma'sche Gasse Nr. 608, im ersten Stock,  
empfehlen ihr  
Lager französischer Galanterie- und kurzer Waaren  
unter Zusicherung billiger Preise.

## Friedrich Carl & Meß,

aus Brandenburg a. S.,  
empfehlen sich mit einem Lager von Tuchen und Drap de Zephyr zu billigen Preisen.  
Der Stand ist im großen Blumenberge, im Locale des Conditors Herrn Lieber.

## J. Wentura aus Wien

steht auf der Katharinenstraße im Hofe Nr. 389, empfiehlt sich mit Wiener Galanteriewaaren,  
so wie auch mit Drechslerwaaren von Bernstein und Meerschäum, auch Hand- und Mund-Harmonika's

## Emanuel Woog aus Menan in der Schweiz

bezieht gegenwärtige Messe zum ersten Male mit einer reichen Auswahl silberner und goldener Herren- und Damenuhren eigener Fabrik, und verspricht bei reeller Waare die billigsten Preise. Sein Lager befindet sich in der Reichsstraße Nr. 548 zweite Etage, Eingang ins Goldhahnäpfchen.

## Andreas Grosslercher, aus Tyrol,

empfehlte sich diese Messe mit allen Gattungen Teppichen, die sich auf Tische, Sopha's, Betten, Instrumente und Commoden eignen, mit ganz neuen Mustern. Er verkauft sie billig und logirt bei Herrn Einhorn, im Kupfergäßchen Nr. 665 (Weintraube).

## Joh. Daniel Romain, Handschuhfabricant, aus Hessen-Kassel,

Kochs Hof, am Eingang zum Comptoir des Herrn Kuiper, besucht zum ersten Male die Leipziger Messe und empfiehlt sein Lager von Glazé-, Castor- und ordinären Handschuhen, unter Versicherung reeller Bedienung bestens.

## J. C. Pösch Witwe, aus Berlin,

bezieht zum ersten Male die bevorstehende Jubilate-Messe mit einem vollständig gut sortirten Lager Metall-Knopfwaaren eigener Fabrik in allen Größen und schönster Auswahl zu den billigsten, jedoch festen Preisen.

Den geehrten in- und auswärtigen Geschäftsfreunden, so wie allen denen, die in diesem Artikel Geschäfte machen, diese ergebenste Anzeige. Auch nehme ich dieses Fach betreffende Bestellungen, unter Versicherung der promptesten und reellsten Bedienung, an, und bemerke nur noch, daß mein Meßstand in der 4ten Budenreihe in der Nähe des Rathhauses ist.

## Feldhoff u. Comp. aus Langenberg bei Eberfeld

empfehlen sich in seidnen Wändern eigener Fabrik, auf der Reichsstraße Nr. 539 im Gewölbe der Herren Gebrüder Golsman stehend.

## F. W. Grothe, Gerbergasse Nr. 1165,

empfehlte sein wohl assortirtes Lager von allen Sorten

Saffian-, Schaaf-, Kalb-, Rindsleder, Verdeck- u. Zeugleder, lackirtem Leder u. s. w., so wie feinstem theninger Schuhmacherhanf,

und stellt bei sorgfältigster Bedienung die niedrigsten Preise.

◆ Auf dem Brühl Nr. 453 im Heilbrunn, auf dem Hofe parterre, befindet sich ein Lager ◆  
◆ von vorzüglich schönen französischen Cachemire-Shawls und Tüchern, Cachemire ◆  
◆ von der Elle, von gestickten Tibet-Kleidern, einer Partie gewirkter und gedruckter ◆  
◆ Damenmäntel, und anderer Kleiderstoffe, und werden solche zu sehr billigen Preisen ◆  
◆ verkauft. ◆

## G. J. Schneider aus Seiffen

empfehlte sich diese Messe mit einem besonders assortirten Lager von Kinderspielwaaren eigener Fabrik, und sichert zugleich bei bester Bedienung die billigsten Preise zu. Sein Stand 7te Reihe auf dem Markte.

## W. Stephan aus Eilenburg

empfehlte sich diese Messe mit Piquee, Molton, Wallis, Frauenröcken und Wachrent. Sein Stand ist Nicolaisstraße im Rosenkranz, erste Etage.

K. preuß. patentirte Fabrik von Erzeugnissen aus Gummi elasticum  
der

## Gebrüder Jonrobert aus Berlin.

Durch jahrelange Bemühungen, durch Erfindung mehrerer neuer Maschinen und anderer Verbesserungen, ist es uns jetzt gelungen, unsere Fabricate in allen Qualitäten zu so billigen Preisen herzustellen, daß wir jeder auswärtigen Concurrnz begegnen können, und führen als Beweis nur einen der Hauptartikel an: Hosenträger, durchgängig von Gummi-Elasticität, verkaufen wir das Duzend von 5 Thlr. an. Alle andern Artikel, als: Luftmatrosen, Luftkissen in allen Formen und Größen, mit Saffian- und Zeug-Überzug, wasserdichte Jagdstrümpfe und Zeuge, Strumpfbänder, Armbracelets, Schnürsenkel, Uhrschnuren, Sprungriemen, Gummi-Elasticität nach der Elle in allen Farben, etwas vorzüglich Schönes in Damen-Schnürleibern, Gummi-Überschube, dergl. Ballons und viele andere Gegenstände, empfehlen wir gleichfalls zu verhältnismäßig eben so billigen Preisen.

Unser Stand ist unweit der Katharinenstraße, in der Außenreihe auf dem Markte, gerade über der sogenannten alten Waage.

## Das Neusilber- und Stahlwaaren-Lager eigner Fabrik

von  
Will. Schmolz & Comp. aus Solingen und Berlin  
ist in Auerbachs Hofe, Gewölbe No. 23.

## C. Schwan & Comp.,

Eisenguss-Waaren-Fabricanten, aus Berlin,  
empfehlen ihr wohl assortirtes Lager feiner Eisengusswaaren, eigener Fabrik, sowohl feiner Bijouterieen, als auch grössern Gegenständen zu den billigsten Preisen.

Ihr Lager befindet sich  
Reichsstrasse Nr. 579 an der Grimma'schen Gasse.

## Joh. Ferd. Scholtz Wwe,

aus Schreiberau bei Hirschberg in Schlesien,  
empfehlen ihr assortirtes Lager von fein geschliffenen Glaswaaren zu den billigsten Preisen,  
auf dem Markte in der Budenreihe No. 12.

## Isensee et Claude aus Paris und Leipzig,

Grimma'sche Gasse Nr. 608, im ersten Stock,  
empfehlen ihr  
Lager französischer Galanterie- und kurzer Waaren  
unter Zusicherung billiger Preise.

## Friedrich Carl & Meß,

aus Brandenburg a. S.,  
empfehlen sich mit einem Lager von Tuchen und Drap de Zephyr zu billigen Preisen.  
Der Stand ist im großen Blumenberge, im Locale des Conditor Herrn Lieber.

## J. Wentura aus Wien

steht auf der Katharinenstraße im Hofe Nr. 389, empfiehlt sich mit Wiener Galanteriewaaren,  
so wie auch mit Drechslerwaaren von Bernstein und Meerschaum, auch Hand- und Mund-Harmonika's



M e ß a n z e i g e.

Die Lackirwaaren-, Lampen- und Feuerzeug-Fabrik

von  
**C. F. Schultze & Comp.,**  
vormals Seybel Wagenmann & Comp. aus Berlin,

Grimma'sche Gasse Nr. 7 und 8, eine Treppe hoch,

bezieht diese Messe zum ersten Male mit einem wohl assortirten Lager von Lampen aller Art, sowohl in antiker Form, wie auch mit Mannheimer Goldverzierungen, Lampenglocken, Cylinderbürsten, Cylindergläsern, Dochten, Delkannen, Lampenscheeren, so wie allen möglichen Garnirungen von Tisch- und Hausgeräthen, als: Leuchter, Lichtscheerteller, Brot- und Toastkörbe, Kaffee- und Theemaschinen, Theebreiter, Zuckerdosen, Spucknapfe, Feuerzeuge, Zündflaschen, Zündhölzer (unter welchen eine neue Sorte ohne Schwefel), und empfehlen diese Gegenstände den geehrten Käufern zu den billigsten Fabrikpreisen. Auch hat sie ein complettes Lager von

**feinen Schwarzwaldler Wanduhren**

zur geneigten Auswahl, im Preise von 2½ Thlr. an pro Stück bis zu 8 Thlr., mit und ohne Becker, Stunden und Viertelstunden schlagend, von den besten Meistern im Schwarzwalde gearbeitet, unter Versicherung guter Arbeit und richtigen Gehens. Bei Entnahme von mindestens 6 Stück wird noch ein bedeutender Rabatt bewilligt.

**Bänder, Spitzen und Strickgarne zur Messzeit in Leipzig.**

Unsere resp. Abnehmern und allen denen, die in obigen Artikeln Geschäfte machen, zeigen wir hiermit ergebenst an, daß wir bei dem nunmehr bestehenden preussisch-deutschen Zollverbands auch die hiesigen Messen, und zwar in der bevorstehenden Jubilatemesse zum ersten Male, mit einem vollständig assortirten Lager unsrer Fabricate beziehen werden, und daß unser Messstand in der Petersstraße Nr. 71, eine Treppe hoch, seyn wird.

Zur Nachricht für diejenigen, die unsre Fabricate noch nicht kennen, bemerken wir, daß dieselben in allen Gattungen weißer, couleurter und bunter **leinener und baumwollener Bänder und Schnüre**, nach Art der Rheinischen und der jetzt ausgeschlossenen Schweizer Fabriken, **Sammetmanchester-Bänder** von allen Breiten und Farben, rund gewickelt und, wie die seidenen Sammetbänder, auf Rähmchen geschlagen, **gewebten baumwollenen Spitzen**, rohen, gebleichten, couleurten und bunten **baumwollenen Strickgarne** in deutscher und englischer Packung bestehen.

Diese Artikel, welche wir bei eigener Weberei, Zwirnerei, Bleicherei und Färberei, zu den billigsten Preisen zu liefern im Stande sind, bieten eine reiche Auswahl von allen in dieses Fach einschlagenden Gegenständen dar und werden in Rücksicht ihrer Qualität und Preise allen gerechten Anforderungen entsprechen. Leipzig, im April 1834.

**S. S. Schwarz, Söhne & Comp.**  
aus Magdeburg und Berlin.

\*\*\*\*\*  
\* **Louis Lohnstein aus Breslau** \*  
\*\*\*\*\*

empfehlte in dieser Leipziger Ostermesse ein assortirtes Lager von schlesischer weißer, roher und bunter Leinwand, Damast- und Zwillich-Tafelgedecken und Handtucherzeugen, Barchenten, Kitting's, Singhams, Taschentüchern, Printes, Shirtings, Futterferge's u. s. w., und hat sein Gewölbe in der Nicolaisstraße Nr. 555, bei Herrn C. F. Cubasch.

# A. Nicolai,

vormals

## Nicolai & Gillet aus Berlin,

empfehlte sein ausgezeichnet schön und vollständig assortirtes Lager von

**Berliner Zephyr- und Tapissier-Wolle,  
Baumwollen-, Wollen-, Seiden- und Brillant-  
Canevas,**

**Tapissier-Stickereien** zu jeder üblichen Verwendung und

**Stickmustern eignen Verlags.**

Die Preise sind auf das Billigste gestellt. Local wie bisher:

*Reichsstrasse Nr. 500, erste Etage.*

Die Lampen- und Lackirwaaren-Fabrik

von

**Heinrich Schuster aus Berlin,**

zur Zeit der Messe am Markte Nr. 2 im Thomä'schen Hause,

empfehlte ihr Lager

**Hängelampen von 1 bis 20 Flammen, Sinombre-, Spiel-  
tisch-, Wand- und die so sehr zweckmäßigen Studir-  
Lampen mit Milchglaskuppeln.**

Als besonders elegant können diejenigen Lampen empfohlen werden, welche mit der  
**Mannheimer Gold-Garnitur**  
versehen sind, weil sich diese Garnitur durchaus nicht verändert.

**Kaffeebreter**

in allen Größen, Brot- und Fruchtkörbe, Flaschen- und Gläsersteller, Thee- und Kaffee-  
maschinen, Theekessel etc., so wie alle in dieses Fach einschlagende Artikel. Sämmtliche  
Gegenstände sind auch in der jetzt so sehr beliebten Bronzefarbe vorrätzig.

Die Fabrik wird auch en detail verkaufen, weil sich diese Artikel besonders zu Aus-  
stattungen, Hochzeits- und Geburtstagsgeschenken eignen.

Die erste errichtete Neusilberschmelze im preussischen Staate

von

**F. Lindner aus Berlin**

empfehlte sich diese Messe mit fertigen Neusilberwaaren, als: Schlüssel, Theelöffel, Pfeifenbeschläge,  
Steckdeckel, Steigbügel, Pferdegeschirren, Reitzeugschnallen und Spigen u. s. w.

Sein Stand ist Markt, 4te Reihe Nr. 115.

# Die Strohhut-Fabrik

von

## Meissner & Comp.

empfiehlt sich mit einem sehr vollständig sortirten Lager des Neuesten in diesem Artikel zu billigsten Preisen.

Grimma'sche Gasse am alten Neumarkte, erste Etage.

### Karoline Pönicke,

Gewölbe in Auerbachs Hofe, vom Neumarkt herein rechts, empfiehlt sich mit einem ausgesuchten Lager des geschmackvollsten Damenputzes, als Hüte, Hauben und anderen Gegenständen und verspricht billigste Bedienung bei solidester Arbeit.

Eben so werden daselbst auch Hüte und Hauben in die neuesten Fagons umgearbeitet und Hauben jederzeit zum Waschen und Aufputzen angenommen.

## Das Meubles-Magazin

von

### Charlotte Wegel,

Reichsstraße, Kochs Hof Nr. 401,

empfiehlt diese Messe ein Lager schöner Meubles von den feinsten Holzarten und verspricht die billigsten Preise.

## Die Wand-Uhren-Niederlage

in Johann Bapt. Kleins Kunsthandlung

ist in allen Arten Uhren, als: Wecker, Schlaguhren auf Glocke oder Feder, Viertelstunden-, Acht-tage- und Spiel-Uhren auf das Vollständigste assortirt.

Das Rechtgehen der Uhren wird garantirt.

## G. Varnhagen et Söhne aus Dortmund,

Salzgäßchen, Reichsstraßen-Ecke,

empfehlen, nebst ihren bekannten Bandwaaren und seidnen Tüchern, ein assortirtes Lager von echter Berliner Zephyrwolle zu den billigsten Preisen.

## Porzellan-Lager.

Zur bevorstehenden Jubilatemesse empfehlen wir zu billigen Preisen unser Lager von Tassen- und Pfeifengeschirr, was sich durch Weiße und Festigkeit auszeichnet.

Markt, 2te Reihe.

G. Vogt & Comp.,  
Porzellanfabrikbesitzer aus Blankenhain.

## M. Herold, Handschuhfabricant aus Schweidnitz,

empfiehlt sich mit guten waschledernen Handschuhen und bezieht diese Messe zum ersten Male.

Seine Bude ist in Kochs Hofe.

## F. Balon aus Paris,

Grimma'sche Gasse Nr. 10,

empfiehlt sein wohl assortirtes Lager Gold- und Silberwaaren, so wie auch Genfer Damenuhren.

## Lindheim & Comp.,

aus Allersdorf, Rükers und Breslau,

beziehen diese Messe mit ihrem wohl assortirten Lager selbst verfertigter schlesischer Barchenten, Sarfanetts, imit. weiße und gefärbte Leinen, kleinen Tüchern, Bedecken u. dergl. mehr; und versprechen bei reeller Bedienung billige Preise.

Ihr Gewölbe ist Katharinenstraße Nr. 393, im Ruppertschen Hause.



## Schwarz & Münster aus Paris'

beziehen diese Messe mit einem sehr schönen Assortiment geschmackvoller Bijouterien, gefassten Diamanten, Perlen und allen Sorten couleurten Steinen; auch kaufen sie Juwelen und Perlen. Sie logiren in der Reichsstrasse Nr. 545.

**K. W. Herz, Hof-Juwelier aus Braunschweig (Reichstraße Nr. 430),** kauft zu hohen Preisen Juwelen und Perlen, und empfiehlt sein reich assortirtes Lager gefasster Juwelen, Perlen und feiner Bijouterien.

## Meyer Schlesinger,

Juwelier aus Dessau, kauft Juwelen und Perlen, almodig gefasste Sachen von Brillanten und Rosetten, zu den höchsten Preisen, logirt auf dem Brühl im rothen Adler, bei Herrn Adam, eine Treppe hoch.

## E i n k a u f.

### S. Marcus Dypenheimer und Kirchberg, aus Frankfurt a. M.,

Reichstraße Nr. 506, dem Lannenhirsch gegenüber,

empfehlen ihr wohl assortirtes Lager in Juwelen, Perlen und couleurten Steinen. Auch zahlen sie im Einkaufe dieser Artikel die höchsten Preise.

## Einkauf von Juwelen und Perlen.

**N. M. Dur, Juwelier aus Hamburg,** kauft zu hohen Preisen Juwelen und Perlen, logirt Nicolaistraße Nr. 736, eine Treppe hoch.

## Thorner Pfefferkuchen.

**Ernst Stange aus Thorn** empfiehlt sich zur jetzigen Messe zum ersten Male einem geehrten Publico mit seinen vorzüglichsten und wohl schmeckenden Thorner Pfefferkuchen, Leckpfefferkuchen und Zuckernüssen.

Seine, mit meinem Namen auf grünem Schilde bezeichnete Bude steht vor dem Grimma'schen Thore linker Hand. Mit der Zusicherung der promptesten Bedienung verbinde ich die Bitte um zahlreichen Besuch.

## Braunschweiger und Gothaer Wurst,

als Cervelat-, Blut-, Zungen-, Leber-, Trüffel-, Sülz- und kleine Knackwürste, ganz vorzüglich geräucherte Schinken, Schwarzfleisch, ungarische Dachsenzungen, extra guten Spickspeck, Hamburger Rauchfleisch, Kalbskeulen, nach einem Pariser Recept gesalzen und geräuchert, empfiehlt zu bevorzuhender Ostermesse bei der reellsten und promptesten Bedienung und billigsten Preisen

Gottb. Schafft, aus Gotha.

Sein Lager ist im Thomaskäthchen, im Hause des Herrn D. Mothes, gleich links vom Markt herein.

## Die Seidenlocken-Fabrik

von

**F. Veltze aus Berlin**

bezieht gegenwärtige Messe zum ersten Male und empfiehlt ihren Artikel eben so billig als gut. Stand: auf dem Markte, 4te Reihe Nr. 61.

## Von Schaafwooll-Krempeln

aus einer der berühmtesten niederländischen Fabriken

empfangen wir ein kleines Sortiment in verschiedenen Nummern, und verkaufen selbige zu sehr billigen Preisen. Carl & Gustav Harkort, Kraßs Hof Nr. 423.

\* \* \*

## Tabaks-Offerte.

Unablässig bemüht, den Wünschen der verehrten Consumenten meiner Tabake nicht nur möglichst zu entsprechen, sondern ihnen auch auf alle Weise entgegen zu kommen, habe ich — vermöge günstiger directer Beziehungen — eine abermalige Verbesserung meiner Tabake bewerkstelligt, was ich Denselben hiermit öffentlich anzuzeigen mich beehre, hoffend, durch fortgesetzten gütigen Zuspruch mein Bestreben, bei billigen Preise etwas recht **Vorzügliches zu liefern**, gerächtfertig zu sehen.

Die Herren Weinich & Comp. zu Leipzig, Petersstraße, sind daher wieder mit unten bemerkten Sorten auf das Beste versorgt. — Beiläufig mache ich noch die Raucher der feinern Sorten auf den Gesundheits-Canaster à 12 Gr. in gelbem Papier, und den à 8 Gr. in rothem Papier, besonders aufmerksam. Görlitz, im März 1834.

Heinrich Hecker, Tabakfabricant.

\* \* \* Indem wir Obiges bestätigen, laden wir die Liebhaber guter Tabake höflichst zu einem Versuche mit nachstehenden Sorten ein:

### V e r z e i c h n i s s.

Maracaibo-Canaster blau à 1½ Thlr., Maracaibo-Canaster gelb à 1½ Thlr., Maracaibo-Canaster grün à 1½ Thlr., Varinas-Canaster gelb 1½ Thlr., Varinas-Canaster blau 1 Thlr., Varinas-Canaster weiss 18 Gr., Leipziger Canaster Nr. 1 à 1½ Thlr., Leipziger Canaster Nr. 2 à 1 Thlr., Leipziger Canaster Nr. 3 à 22 Gr., Leipziger Canaster Nr. 4 à 18 Gr., Leipziger Canaster Nr. 5 à 16 Gr., Leipziger Canaster No. 6 à 14 Gr., Havanna-Canaster à 14 Gr., Louisiana blauer Druck à 12 Gr., Louisiana schwarzer Druck à 8 Gr., Gesundheits-Canaster gelb Papier à 12 Gr., Gesundheits-Canaster roth Papier à 8 Gr., Gesundheits-Canaster blau Papier à 6 Gr., Cuba-Canaster blauer Druck à 10 Gr., Cuba-Canaster schwarzer Druck à 6 Gr., Americ. Bladen La. AA. 10 Gr., Americ. Bladen La. A. 6 Gr., Freiheits-Canaster gelb Papier 10 Gr., Freiheits-Canaster blau Papier 6 Gr., Cholera-Canaster Nr. 3. 6 Gr., Cholera-Canaster Nr. 4. 4 Gr., Petit-Canaster 32löthig 5 Gr., Petit-Canaster 24löthig 4 Gr., Fröhlichkeits-Canaster 4 Gr.

Weinich & Comp.

### Die Dampf-Chocolaten-Fabrik von C. G. Gaudig,

Ranstädter Steinweg Nr. 1029,

empfehlte in guter reiner Waare:

extrafeine Gewürz-Chocolate das Pfund 5, 6 und 7 Gr.,  
 extrafeine Vanille-Chocolate das Pfund 8, 9, 10 und 12 Gr.,  
 feinste Doppel-Vanille-Chocolate das Pfund 16 Gr.,  
 süße Mandel-Chocolate mit feinem Gewürz und Vanille das Pfund 10 Gr.,  
 Suppen-Chocolate das Pfund 3 Gr.,  
 süße Gesundheits-Chocolate das Pfund 7 Gr.,  
 feine Cacaomasse das Pfund 6, 6½, 7 und 8 Gr.,  
 echte Caracas-Cacaomasse das Pfund 12 Gr.

Bei Partien wird ein bedeutender Rabatt bewilligt.

Sämmtliche Cacao-Fabricate werden auch in den Handlungen der Herren Weinich & Comp., Petersstraße, Apel & Brunner, Grimma'sche Gasse, F. W. Wirth, Halle'sche Gasse, zu gleichen Preisen verkauft.

Das Comptoir der

## Liqueur-Fabrik

von Ernst Meyer & Comp. aus Magdeburg

ist am Brühl unterm Plauenschen Hofe im Halle'schen Pfortchen Nr. 11.

## Kunsthandlungs-Anzeige.

Unsern geehrten Geschäftsfreunden empfehlen wir unser Lager ausgezeichneter Kupferstiche, Lithographien etc., so wie unsern eignen durch viele neue Kunstblätter vermehrten Verlag.  
Gebrüder Rocca, Kunsthändler von Göttingen und Berlin,  
Auerbachs Hof, dormalen in der zweiten Etage bei Herrn Gärtler Rottig.

## Das Schweizerische Kunst-Holzwaaren-Lager

von

### Bernhard Atz aus Basel

empfiehlt sich einem diesigen und auswärtigen geehrten Publicum, daß er wieder im Besiz von sehr eleganten Waaren ist, bestehend in Damen-, Gevatter- und Kinderkörben, Toiletten, Näh- und Schreibzeugen, Lichtschirmen, Stamm- und Notizbüchern, Cigarren-Etuis, Fadensternen, Klingelzügen, Spielbretern, Tabaksdosen, Bonbonniers, Serviettenringen, Linealen, Falzmesser u. s. w.

Nebst diesen Artikeln sind ferner bei ihm zu haben:

**echte Basler Leckerly-Pfefferkuchen, 1ste Qualität,**  
welche erstens sehr gesund, und zweitens wegen der Dauer ihrer Güte und langem Aufbewahrung bestens zu empfehlen sind.

Daß ihm schon früher zu Theil gewordene Zutrauen hofft er auch diesmal zu verdienen und verspricht die billigsten Preise sowohl en gros, als en detail.

Seine Bude ist auf dem Markte in der 11ten Reihe, in dem Durchgange vom Salzgäßchen zum Barfußgäßchen.

## S. P. Devaranne,

Fabricant feinsten Eisenguss-Waaren,  
in Berlin, Poststrasse Nr. 12,

beehrt sich hierdurch seinen resp. Geschäftsfreunden ergebenst anzuzeigen, daß er wegen zu großer Beschäftigung die Leipziger Ostermesse nicht besuchen kann, und bittet dieselben ganz ergebenst, ihm ihre schätzbaren Aufträge in seinen Eisengusswaaren, so wie in Medaillen, Denk- und Gelegenheitsmünzen, schriftlich zukommen zu lassen, und sich der reellsten Bedienung versichert zu halten.

## Die Lackirwaaren-Fabrik u. kurze Waaren-Handlung

von

### Franz Köppe aus Berlin,

z. B. Grimma'sche Gasse und Reichsstraßen-Ecke, eine Treppe hoch,  
empfiehlt zur gegenwärtigen Leipziger Jubilatemesse sein aufs Vollständigste und Neueste sortirtes Lager aller in dieses Fach einschlagenden Artikel unter Versicherung einer reellen und billigen Bedienung.

### C. F. Schultze & Comp. aus Berlin

empfehlen ihr wohl assortirtes Lager von Neusilberwaaren aller Art zu den geringsten Fabrikpreisen.  
Messstand: Grimma'sche Gasse Nr. 7 u. 8, eine Treppe hoch.

**Louise Fritsche**

empfehlte sich diese Messe mit feinen Strohhüten neuester Façon, so wie auch mit vielen andern Arten von Damenputz und feiner Herrenwäsche, als Hemden, Kragen, Vorhemdchen, Manschetten u. s. w. — Auch werden billig alte Strohhüte sehr schnell gewaschen und sauber umgearbeitet. Ihr Stand ist diese Messe auf dem Markte in der fünften Budenreihe, von Stieglitzens Hofe herein links die dritte Bude.

**Vetter et Grether,**

**Fabricanten von Purpur-Kattunen und Tüchern, aus Zürich,**  
besuchen wiederum diese Messe mit einem schön assortirten Lager, und haben diesmal ihr Magazin in der Nicolaisstraße Nr. 530, Herrn Fischers Haus, im ersten Stock.

**S. Hertz & Wegener aus Berlin,**

Hainstraße Nr. 204,  
empfehlen ihr Lager von Berliner Zephir- und Tapissier-Wolle, Stütz- und cordonirter Seide, Wollen-, Baumwollen-, Seiden- und Brillant-Canevas, Stickereien in Wolle und Seide.

**Ernst Ludwig Schulz,**

**Maroquin- und Titelpapier-Fabricant aus Dresden,**  
Thomasgäßchen Nr. 111, vom Markte herein links, erste Etage,  
empfehlte sein reichhaltiges Lager aller Sorten bunter Papiere und Buchbinderwaaren, so wie auch Decorations-Gegenstände für Futteral- und Etuismacher, als auch für Papierwaaren-Fabricanten. Er hofft, mit seiner vollständigen Auswahl allen Anforderungen rücksichtlich der genannten Artikel Genüge leisten zu können und verspricht die billigsten Preise.

**Agnes Gopler aus Gera**

besucht die Leipziger Ostermesse zum ersten Male mit ihren selbstgefertigten Weiß-Nähereien, als: Herrenvorhemdchen, Herrenhalskragen, dergleichen für Frauen und Knaben, Pelserinen für Erwachsene und Kinder, Taschentücher, moderne Chemisetten für Damen, gepresste Krausen, verschiedene Strickbeutel in Seide und Merino, Halstücher mit gepressten Streifen, Kindermützen, Nachhaken und mehrere dazwischen einschlagende Sachen. Sie versichert reelle und billige Bedienung und empfehle sich allen hohen Herrschaften. Ihr Stand ist auf dem Markte in der zweiten Reihe an der Gubude des Herrn Karl Schneidenbach aus Klingenthal.

**Verkauf von Conditoreiwaaren.**

Unterzeichneter empfehle sich in dieser Messzeit mit vorzüglich schönen Conditorei-Waaren im Ganzen, wie im Einzelnen, zu den billigsten Preisen. Sein Stand ist vor dem Grimma'schen Thore rechts, in der Budenreihe linker Hand.

Riegelmann, Conditior und Chocolate-Fabrikant, aus Bernburg.

**Carl Beymann, Gerbergasse Nr. 1163,**

empfehle sein Fabricat chemischer Feuerzeuge und Zündhölzer als erster Verfertiger derselben auf hiesigem Plage den hiesigen und auswärtigen geehrten Abnehmern unter Versicherung der Lieferung jeder Art zu den möglichst billigen Preisen, und hofft auf gütigen Zuspruch.

**Wilhelm Wolf, Strohhutfabrikant aus Dresden,**

empfehle sich zur gegenwärtigen Messe mit einem besonders schön und zahlreich assortirten Lager von neuesten Façons enthaltenden Strohhüten, bestehend in weißen französischen feingenähten, breit geflochtenen Glanz- und Bordurenhüten, dergleichen in allen Gattungen bunten Damen- und Kinderhüten, wie auch Spahnplatten, Bastbänder und Strohgeflechten zu den billigsten Preisen. Sein Stand ist in der fünften Reihe zweite Bude vom Rathhause, und an der Firma kenntlich.

**Jacob Müller aus Hettstädt**

bezieht die Messe zum ersten Male mit seinem Lager von lackirten Waaren, als: Lampen, Leuchter, Kaffeeteller u. s. w., eigener Fabrik. Sein Stand ist auf dem Markte, in der 5ten Budenreihe.

### **E. G. Schwarzenberg, Lackirfabrikant aus Berlin,**

empfehlte sich wiederum zu gegenwärtiger Ostermesse mit seinem wohlaffortirten Lager der feinsten lackirten Blech- und Zinnwaaren, so wie auch die geschmackvollsten Pfeifenreinigungsmaschinen und Kaffeemaschinen nach der neuesten Art, in welchen sich der Kaffee selbst filtrirt, eben so ganz vorzüglich gute Bündhölzer und Comptoirfeuerzeuge des Erfinders, welche auf 2 Jahr dauerhaft sind, und verspricht hierauf die billigsten Preise und die prompteste Bedienung. Der Stand ist in der achten Budenreihe, dem Gewölbe des Herrn Rein gegenüber, Nr. 242, neben Herrn Keck aus Fürth.



### **Wilhelm Stockmann und Comp.,**

Lackir-Fabrikanten aus Braunschweig,

empfehlen zu dieser Ostermesse abermals ihr Lager äußerst geschmackvoll gemalter □ Tabatieren, so wie runder Tabatieren mit den feinsten Malereien, nebst Blech- und Zinnwaaren, ihren geehrten Handlungsfreunden bestens. Bestellungen jeder Art werden prompt und billig besorgt. Ihr Stand ist Mitte des Markts, 5te Budenreihe.

### **Gustav Korten aus Elberfeld**

bezieht diese Messe zum ersten Male mit halbseidnen Waaren. Sein Lager ist bei Herrn Speisewirth  
Richter, Schuhmachergäßchen.

### **Stickmuster-Verlag**

von L. W. Wittich in Berlin  
und H. F. Müller in Wien

Hainstraße Nr. 204, bei Herz & Wegener aus Berlin.

### **J. Bänziger aus Thal bei St. Gallen**

hält vollständiges Lager französischer Stickereien, in Taschentücher, Kleider, Pelerines, Fichus u. neuester Façons. Reichstraße Nr. 425, erste Etage.

### **G. F. Schall aus Berlin**

bezieht zum ersten Mal die Leipziger Jubilate-Messe und empfiehlt sich mit seinem Verlag von Lithographien, worunter das so eben erschienene Bildniß Lizians Tochter Cornelia, nach dem berühmten Original des Berliner Museums, als ganz besonders gelungen empfohlen wird, ferner die Madonna, genannt Raphael Calonna, so wie die Brustbilder Sr. Maj. des Königs und der hochseligen Königin von Preußen nach E. Gebauer, auch Se. Hoh. der Kronprinz und Thro. Hoh. die Kronprinzessin als Pendant zu obigen, sind sämmtlich in Del gemalt und in Blendrahmen gefaßt zu dem Subscriptionspreis. Auch habe ich eine Partie Kattuntücher-Musterzeichnungen in Commission übernommen und bemerke zugleich, daß sämmtliche Lithographien meines Verlags von G. Gropius mit demselben Rabatt zu beziehen sind.

### **H. C. Knickmeier aus Berlin**

bezieht die Ostermesse zum ersten Male und empfiehlt sein Lager selbstgefertigter Andern und feinen Meublesverzierungen, ganz den engl. oder Hamburgern gleich, alles zu Fabrikpreisen. Proben sind in der Bude des Drechsler Herr Raumann aus Berlin, auf dem Markte erste Budenreihe Nr. 15, Grimma'sche Gassen-Ecke, zur Ansicht.

### **Gewölbe-Veränderung.**

Das Lager französischer und schweizer Manufacturwaaren von

### **Gebrüder Levy aus Wollstein**

ist von gegenwärtiger Messe an auf dem Brühl im Lattermann'schen Hause Nr. 450, dem Gewölbe der Herren Sam. Oppenheim & Comp. aus Hamburg gegenüber.

### **Local-Veränderung.**

Die Pianoforte-Fabrik von J. Schambach und Werhaut befindet sich von heute an im Herrn Zimmermeister Friedrichs Hause, Windmühlengasse Nr. 897. Sie empfiehlt sich mit allen Sorten Pianoforte's in Tafel-, Flügel- und Schrankform, und stellt bei solider Arbeit die billigsten Preise. Leipzig, den 12. April 1834.

## Local-Veränderung. Die Tuch-Ausschnitt-Handlung

VON  
**Friedrich Dürr**

(bisher in der Reichsstrasse)

befindet sich von heute an in der Hainstraße Nr. 202, neben dem goldenen Anker, und empfiehlt sich mit einem gut sortirten Lager feiner und mittelfeiner Tuche und Casimirs zu den billigsten Preisen. Leipzig, den 7. April 1834.

### Local-Veränderung.

**Mr. W. Seidiz Wwe u. Söhne aus Lissa**

haben ihr Seiden-Band-Lager von Nr. 741 in Nr. 744, Nicolaisstraße, Quandt's Hof, dem Goldhahngäßchen gegenüber, verlegt, und empfehlen sich mit glatten und fagonnirten Bändern ihren Geschäftsfreunden.

**Wohnungsanzeige.** Von heute an wohne ich auf der Fleischergasse Nr. 224, eine Treppe hoch, im Hause des Bäckermeister Herrn Marx.  
Leipzig, den 15. April 1834. D. Adler.

**Wohnungs-Anzeige.** Von heute an wohne ich Ritterstraße Nr. 717 und bitte meine werthen hiesigen und auswärtigen Kunden, mir ihr ferneres Zutrauen zu schenken.  
Leipzig, den 9. April 1834. C. W. Gesche, Schuhmachermeister.

**Kaufgesuch.** Zu Erkaufung eines in Leipzigs Nähe gelegenen Rittergutes beauftragt, ersuche ich alle diejenigen, welche ein solches zu veräußern willens sind, mir unter Mittheilung der Anschläge gefällige Nachricht zu ertheilen. Leipzig, den 2. April 1834.  
D. Franz Friederici junior, Oberhofgerichts- und Consistor.-Adv.

**Gesuch.** Ein junger thätiger Mann sucht einen Dienst als Markthelfer oder Meßgehilfe. Auskunft über ihn ertheilt die Expedition dieses Blattes.

**Gesuch.** Ein Commis, welcher in Ausschnitt- und Materialhandlung gelernt und gegenwärtig sich einige Tage hier aufhalten wird, wünscht unter dieser Zeit ein Engagement in gleicher Branche zu finden. Hierauf Reflectirenden wird das Nähere mittheilen J. G. Otto in der Dresdner Herberge.

**Gesuch.** Ein lediger Gärtner, welcher in der Gärtnerei ganz erfahren, vorzüglich in dem Baumschulwesen, sucht eine Stelle. Nachricht ertheilt der Herr Gärtner Wilhelmi im schwarzen Roß.

**Meßvermiethung.** Einige Stuben und Kammern nebst Stallung sind noch zu vermiethen im Peterschießgraben.

**Meßvermiethung.** Im Böttchergäßchen Nr. 438, zwei Treppen hoch, ist ein Stübchen nebst Alkoven, vorne heraus, zu vermiethen.

**Meßvermiethung.** Eine Stube nebst Kammer, vorzüglich für Buchhändler passend, ist in der Ritterstraße Nr. 759, zwei Treppen hoch, zu vermiethen.

**Meßvermiethung.** Zu vermiethen ist ein Meßlogis vorne heraus im Kupfergäßchen Nr. 664, eine Treppe hoch.

**Meßvermiethung.** Mitte der Reichsstrasse Nr. 543 ist eine Stube nebst Schlafgemach vorn heraus für diese und folgende Messen zu vermiethen. Das Nähere daselbst 3 Treppen hoch zu erfragen.

**Vermiethung.** In der Burgstraße Nr. 92 ist die zweite Etage von Michaelis, oder auch schon von Johannis an, zu vermiethen. Das Nähere parterre daselbst zu erfragen.

Vermiethung. In der schönsten Lage der Katharinenstraße ist eine große erste Etage zu einem Waarenlager passend zu vermieten und kann 14 Tage vor der Michaelismesse d. J. bezogen werden. Näheres darüber ist bei A. G. Liebeskind, Grimma'sche Gasse Nr. 758, zu erfragen.

Vermiethung. Im Brühl Nr. 360, 2 Treppen hoch, ist eine Stube jetzt an einen Messfremden, oder auch an einen einzelnen Herrn außer der Messe, zu vermieten.

Zu vermieten sind 2 Stuben auf die Dauer der jetzigen Messe und das Nähere darüber zu erfragen auf der Nicolaistraße Nr. 754, in der ersten Etage.

Zu vermieten ist ein Stall für 8 Pferde nebst dabei befindlichem Bohnzimmer während dieser Messe. Näheres am Roskoplaz Nr. 1331, eine Treppe hoch.

Zu vermieten ist noch zu dieser Messe ein gut ausmeublirtes Zimmer vorn heraus. Grimma'sche Gasse Nr. 683, im zweiten Stock.

## Große paronamische Rundgemälde

mehrerer Hauptstädte Europa's, große Werke der Baukunst, der See und deren Schifffahrt; wie auch merkwürdiger Naturbegebenheiten; Alles nach der Natur ausgenommen, gemalt und in Naturgröße dargestellt von

**Christoph Suhr, Professor, und  
Cornelius Suhr, aus Hamburg.**

Bolles Rundgemälde vom neu wieder aufgebauten Moskau;  
do. von London, große Thurm-Übersicht über die ganze Stadt;  
Krönung seiner Maj Ferdinand's V., Königs von Ungarn, im Jahre 1830 zu Pressburg vollzogen;

die Eisenbahn zwischen Liverpool und Manchester;

Peters des Großen Statue in St. Petersburg;

der Tunnel in London;

das Palais royal in Paris;

Sturm auf der Nordsee, welchen der Maler selbst auf seiner Reise von Hamburg nach London erlebte;

Coblenz und Ehrenbreitstein am Rhein;

die St. Stephanskirche in Wien;

Brüssel, Hauptstadt des Königreichs Belgien.

Schauplatz: erste Bude vor Reimer's Garten.

Eintrittspreis 8 Gr.; für Kinder unter 12 Jahren die Hälfte; Familienbillets für 4 Personen 1 Thlr.

## Enslens's materische Reise (vor dem Petersthore)

ist täglich von 8 Uhr Vormittags bis 9 Uhr Abends eröffnet.

Sie bietet diesmal zur Anschauung dar: einen Spaziergang aus dem „Lustgarten“ nach den „Linden“ Berlins, nebst dem Blick auf die großartigen neuen Bauten dieser schönen Residenz; eine Promenade in den Prater zu Wien; einen Blick auf Venedig, von der Höhe des St. Markusthurmes, in Abendsonne; den „großen Canal“ zu Venedig, den großherzoglichen Platz zu Florenz; die Einfahrt in Rom durch das Stadthor del Popolo; eine Durchwanderung der Trümmer des Colossäums zu Rom; einen Spaziergang durch die villa reale am Golf von Neapel, und einen Ausflug nach Pompeji.

### Physikalisch-psychologische Experimente (Psychometer).

Schulgasse, der Rathsschule und anstoßenden Freimaurerloge gegenüber. Täglich von 1 Uhr an. Entrée 16 Groschen. — Eine Beschreibung des Psychometers ebendasselbst, auch in der Barth'schen Buchhandlung à 4 Groschen.

### Eröffnung des Saales im Hofe der goldnen Säge.

Einem resp. Publikum erlaube ich mir hierdurch ergebenst anzuzeigen, daß heute der Saal im Hintergebäude des Gasthauses zur goldnen Säge eröffnet worden ist und daß fortwährend bairisches Lagerbier auf dem Rittergute Zehnpfunde gebrauet, täglich vom Fasse der Krug 2 Gr. 6 Pf. ausgeschenkt wird, und ersuche jeden Biertrinker, sich von der Güte und Reinheit dieses Bieres durch recht öftern und zahlreichen Besuch zu überzeugen. Zugleich bemerke ich noch, daß zu jeder Zeit des Tages warm gespeist wird.

G. Krenzel, Gasthalter zur goldnen Säge.

### Bekanntmachung.

Von heute an habe ich meine Wirthschaft ins Preußergäßchen in Herrn Billons Haus, vom neuen Neumarkte herein rechts das Eckhaus Nr. 22 verlegt. Auch bemerke ich noch, daß ich Mittags und Abends zu warmen und kalten Speisen völlig eingerichtet bin. Es empfiehlt sich daher bestens der unterzeichnete

Gottlob Angermann.

### Concert-Anzeige.

Das Musik-Chor des zweiten Schwabenbataillons wird heute, Dienstag, so wie Freitag, den 18. April, in meinen Kaffeehause ein Concert geben, welches pünktlich 2 Uhr seinen Anfang nimmt, und wozu ganz ergebenst einladet

J. C. Walter in Lindenau.

### Concert-Anzeige.

Alle Dienstag, Donnerstag und Sonnabend die Messe hindurch ist bei mir Abends Concert vom vereinigten Musikchore.

Ulrich Clermont.

**Bekanntmachung.** Während der Messe ist alle Nachmittage Concertmusik im Rosenthale bei

Georg Kintschy.

### Anzeige.

Heute und die folgenden Tage dieser Messe wird echt bairisches Lagerbier von der besten Qualität, der Krug zu 3 Gr., vom Fasse geschenkt bei

P. Mantel, Thomaskirchhof Nr. 105.

Anzeige. Von heute an ist alle Tage Punsch von Burgunderwein zu haben bei

P. Mantel, Thomaskirchhof Nr. 105.

\* \* In der That, auch ich fühle mich bewogen, offen und freimüthig zu bekennen, daß Herrn Schröders Löblicher Bier ein ganz vortreffliches ist, und daß ich bei einem oder mehreren Gläsern dieses köstlichen Stoffes noch viele vergnügte Abende zuzubringen gedenke.

J. G. B...m, Stud.

Anfrage. Warum waren nicht einer der Herren Hauptleute oder Officiere der 16. Compagnie bei der Leichenparade am 10. d. M.?

M. E. verw. Voigt.

Familien-Nachricht. Zu der erfreulichen Nachricht unserer am 14. d. M. zu St. Nicolai vollzogenen ehelichen Verbindung fügen wir zugleich die herzlichste Bitte um das fernere gütige Wohlwollen und Vertrauen unserer lieben Freunde und Bekannten.

Leipzig, den 15. April 1834.

Friedrich August Eduard Kürmß, Schneidermeister.  
Marie Sophie Kürmß, geb. Thiele.

Familien-Nachricht. Die gestern Abend 7 10 Uhr glücklich erfolgte Entbindung meiner guten Frau Emilie, geborne Marschner, von einem gesunden starken Knaben, zeige ich hierdurch allen meinen Freunden und Verwandten ergebenst an.

Leipzig, den 14. April 1834.

Alexander Leonhard, Bürger und Kaufmann.

Familien-Nachricht. Den 12. d. M. entschlief nach langen und schweren Leiden Nachts 12 Uhr unser geliebter Gatte, Vater und Schwiegervater, Herr Gottlob Adam Böhme, königl. sächs. Ober-Postamts-Briefträger, in seinem 66. Lebensjahre. Ruhe seiner Asche!

Leipzig, den 14. April 1834.

Johanna Dorothea Böhme, geb. Elste, als Gattin.  
Eduard Böhme,  
Amalie Böhme,  
Rosalie Böhme,  
Agnese Böhme,  
Pauline Böhme, } als Kinder.  
Christiana Böhme, geb. Randler, als Schwiegertochter.  
Johann Daniel Baldenecker, als Schwiegersohn.



## Thorzettel vom 14. April.

Von gestern Abend 6 bis heute früh 5 Uhr.

### Grimma'sches Thor.

Dr. Kfm. Ganzauge, v. Doyerswerda, bei Freygang. Drn. Kfl. Morine, Vogel, Galinich, Schrebian u. Kittel, v. Torgau und Cottbus, im Schwane und bei Schwabe. Dr. Kfm. Kragenstein, v. Amsterdam, unbest. Drn. Kfl. Vogel u. Mey, v. Weissen, bei Berger u. unbest. Dr. Banq. Krefel, v. Dresden, bei Kouffes. Dr. Forbes, kön. engl. Gesandter am sächs. Hofe, v. Dresden, im Hotel de Saxe.

### Collegisches Thor.

Dr. Kfm. Apollus, v. Jüterbogk, im Ringe. Drn. Kfl. Mittelmann u. Galt, v. Schmiedeberg u. Wittenberg, in Nr. 498 u. unbest. Dr. Kofhdir. Mortgen, von Dessau, im Kurprinz. Drn. Kfl. Gumpel, Galm, Eschbach u. Krifteller, v. Bernburg, Koflar u. Wollstein, in der Sonne, im schw. Kreuz, in der Dresdner Berge u. unbest. Dr. Kfm. Sohn, v. Dessau, in Nr. 742. Dr. Pblsm. Heilbrun, von Zimmerode, in Nr. 474. Dr. Wollhdir. Phlipp, v. Groß-Münchlingen, im bl. Pecht. Drn. Kfm. Hirsch, Sonnenhal, Schönheim, Hirsch und Richter, v. Zerbst, bei Fischer, Butter, in Nr. 527, bei A. Schmied u. unbest. Drn. Kfl. Simon, Standthal, Liebmann, Gottschalk, Heinemann, Sohn, Wendershausen u. Schliesinger, v. Güssen, Ebnern, Bernburg, Dranienbaum, Nienburg u. Wulf, unbest., in Nr. 524, bei Fickert, in Nr. 747 u. unbest. Kauf. Berger u. Krüig, v. Berlin, unbest. Drn. Kfl. Siegfeld, Herzberg u. Böhme, v. Nienburg, Wilsen und Gröbzig, unbest. u. in Nr. 738. Drn. Kfl. Schwarz, Lungwig, Bendix, Goldarb. Urban u. Kfl. Zerker und Wilde, v. Halle, Mühlungen u. Eisleben, bei Beinert, Schnabel, im Pecht u. unbest. Drn. Kfl. Ehrlich, Joseph u. Hirschfeld, v. Sangerhausen u. Bernburg, unbestimmt u. im Hotel de Pol. Drn. Kfl. Plus, Baithels, Jacobi u. Edwenstein, v. Mühlen, Potsdam u. Zerbst, im Ringe, bei Friedrich, im Palmbaum u. unbestimmt. Drn. Kfl. Schüge u. Müller, v. Eisleben u. Zerbst, im Anker u. Kreuz. Drn. Kfl. Schröder u. Dppenheim, v. London, in Nr. 479. Dr. Kfm. Heilmann, v. Sandersleben, unbest. Dr. Kfm. Rentier Wanneke, v. Berlin, im Hotel de Pol. Drn. Kfl. Pöhnemann u. Kuppinius, v. Jüterbogk, im schwarzen Brete. Dr. Kfm. Ohlmeyer, v. Nordhausen, bei Scharf. Dr. Kfm. Zimmer, v. Fleischerode, unbest. Drn. Kfl. Pötzsch u. Conradi, v. Halberstadt, unbestimmt. Drn. Kfl. Costenoble, Korn, Schmidt, Lucke, Costenoble u. Werbach, v. Magdeburg u. Halle, in der Gule, Küstners Hause, im Kranich, Hotel de Pologne u. in Stadt Hamburg. Dr. Kfm. Fickert, v. hier, v. Bitterfeld zurück. Drn. Kfl. Dorn, Hentschel, Hofmann u. Ulrich, v. Berlin, im Hotel de Pol., bei Portius u. unbest. Dr. Kaufm. König, v. Potsdam, unbest.

Auf der Berliner Nacht-Gitaoft, um 4 Uhr: Drn. Kauf. Michelly u. Meyer, v. Magdeburg u. Potsdam, unbest. Dr. Buchbinder Gebhardt, v. Berlin, bei Linke. Drn. Kfl. Ederig u. Xrend, v. Berlin, im Hotel de Bav. Auf der Magdeburger Silpeft, 15 Uhr: Drn. Kfl. Jänecke u. Dhage, v. Magdeburg, bei Wangeisdorf. Madame Simon, v. Bernburg, bei Klotz. Drn. Kfl. Weiskner u. Hubner, v. Bernburg u. Magdeburg, im Adler und Hotel de Bav. Dr. Wollhdir. Schäfer, v. Bernburg, im Adler. Dr. Kfm. Rohland, v. Halle, im Hotel de Pologne. Drn. Kfl. Etze, Schulze u. Heine, v. Magdeburg, in Nr. 409, St. Berlin u. im Hotel de Baviere. Drn. Kfl. Oberwart, Simon u. Denke, v. Hildesheim, Hamburg u. Magdeburg, unbest., in Nr. 479 und in Küstners Hause.

### Kantstädter Thor.

Dr. Sportel-Einnehmer Koppe, v. Hohenmölsen, in der Laute. Dr. Kfm. Heiser, v. Mühlhausen, unbestimmt. Drn. Kfl. Düßenberg u. Wehlar, v. Paderborn u.

Sondershausen, unbest. Dr. Maler Hirschfeld u. Dr. Porzellanmaler Schmidt, v. Weimar, bei Hirschfeld u. Zieger. Dr. Kfm. Berthold, v. Kofleben, unbestimmt. Drn. Kfl. Gottschalk, Hesse u. Frohmann, v. Buttstädt, im Weinsäß u. bei Lorenz. Drn. Kfl. Eichendorf und Berthold, v. Bottenborn u. Kofleben, im Tiger. Dr. Rittergutsbes. v. Kofleben, v. Kofleben, im P. de Prusse. Dr. Kfm. Geyer, v. Kebra, unbest. Dr. Kfm. Werner, v. Apolda, bei Zieger. Dr. Kfm. Enge, v. Sulza, unbest. Dr. Insendant Roth Karisch, v. Koblenz, im P. de Saxe. Dr. Major v. Reuter u. Dr. Adjut. v. Raabe, in preuß. Diensten, v. Erfurt, passieren durch.

Auf der Kofler Post, um 12 Uhr: Dr. Major v. Hagedorf, in preuß. Diensten, v. Erfurt, u. Dr. v. Borisch, v. Bennsdorf, pass. durch. Mad. Gelble u. Wünsch, v. hier, v. Merseburg zurück.

### Petersthor.

Dr. Pastor Lorenz, v. Falkenstein, bei Prof. Theile.

### Hospitalthor.

Dr. Kfm. Pechla, v. Döbeln, bei Wigleben. Dr. Kfm. Lindner, v. Zwickau, bei Bar. Dr. Kfm. Lohner, v. Dapnichen, im Tiger. Dr. Kfm. Azaria, v. Konstantinopel, in Stegers Hause. Dr. Graf v. Schönbürg, v. Wechselburg, im Hotel de Baviere. Dr. Orgelbauer Werner, v. Chemnitz, bei Claudius. Dr. Kfm. Esche, v. Limbach, in Nr. 579.

Von heute früh 5 bis Vormittag 10 Uhr.

### Grimma'sches Thor.

Auf der Frankfurter fahrenden Post: Mad. Steinberg, v. hier. Dr. Drechsler Schief, v. Luckau, Dr. Gärber Mucke, v. Bresslow, Mad. Weiskne, v. Calau, u. Dr. Pblsm. Schönlicht, v. Gröb, unbest. Dr. Pblsm. Sarybensky, v. Dobrußka, bei Pflod. Dr. Hdygdienet Kriese, v. Golßen, bei Schwabe.

Auf der Dresdner Diligence: Dr. Schneider Herrmann, v. Dschah, bei Gliner. Dr. Drechsler Marzahn und Dr. Schneider Wenz, v. Dresden, unbestimmt.

Auf der Dresdner Nacht-Gitpost: Dr. Geh. Kammer-Rath v. Trigschler, v. Dresden, pass. durch. Dr. Kfm. Sohn, v. Dresden, bei Winkler. Dr. Schneidermstr. Meyer, v. Dresden, im Hotel de Pologne. Dr. Fabr. Sendig, v. Zwönitz, im gr. Schilde. Dr. Leberhdir. Pohlert, v. Dresden, im g. Horn. Dr. Tischperimstr. Rabe, Dr. Schlossermstr. Baumgärtner u. Dr. Putzmacher Albert, v. Dresden, unbest. Dr. Beutler Fischer, v. Weissen, u. Dr. Kfm. Kießling, v. Seiffennersdorf, unbestimmt.

Drn. Baarenconduct. Malle, Silberstein u. Pachmann, v. Brody, bei Seibewig u. im Strauß. Dr. Kfm. Postnung, v. Kalisch, im Frauencollegium.

### Collegisches Thor.

Dr. Kfm. Buchheister, v. Braunschweig, in Nr. 697. Dr. Kfm. Goldschmidt, v. Güssen, im schw. Brete. Dr. Naturalienhdir. Famrach, v. Hamburg, unbest. Dr. Kfm. Hänfel, v. Halle, im Palmbaume. Dr. Kfm. Achter, v. Sangerhausen, bei Köster. Dr. Kfm. Meyer, v. Berlin, bei Bloge. Dr. Banq. Saling u. Dr. Kfm. Meyer, v. Berlin, im Hotel de Pol. Dr. Kfm. Samuelson, v. Jahnitz, in Nr. 740. Dr. Kfm. Wärtens, v. Halle, unbest. Drn. Senat. Rudré u. Sander, v. Jessen, bei Zeisler. Dr. Kfm. Markwald, v. Berlin, im Blumenerge. Dr. Kfm. Hoff, v. Stollberg, unbestimmt. Dr. Kofhdir. Siebert, v. Neustrelitz, bei Kirbach.

### Kantstädter Thor.

Dr. Musikdir. Büttner u. Dr. Kfm. Wollbecher, v. Osterfeld, in b. Laute. Dr. Kfm. Quilling, v. Schneeburg, in Schmidts Hause. Dr. Kfm. Renneq, v. Artern, im gr. Schilde.

### Petersthor.

Dr. Kfm. Knoch, v. Lanna, in der Melone. Dr. Kfm. Kregler, v. Rudolstadt, bei Albrecht. Dr. Kfm. Genssch, v. Luckau, unbestimmt.

### Eröffnung des Saales im Hofe der goldnen Säge.

Einem resp. Publikum erlaube ich mir hierdurch ergebenst anzuzeigen, daß heute der Saal im Hintergebäude des Gasthauses zur goldnen Säge eröffnet worden ist und daß fortwährend bairisches Lagerbier auf dem Rittergute Zscheppline gebrauet, täglich vom Fasse der Krug 2 Gr. 6 Pf. ausgeschenkt wird, und ersuche jeden Biertrinker, sich von der Güte und Reinheit dieses Bieres durch recht öftern und zahlreichen Besuch zu überzeugen. Zugleich bemerke ich noch, daß zu jeder Zeit des Tages warm gespeist wird.

G. Krenzel, Gasthalter zur goldnen Säge.

### Bekanntmachung.

Von heute an habe ich meine Wirthschaft ins Preußergäßchen in Herrn Billons Haus, vom neuen Neumarkte herein rechts das Eckhaus Nr. 22 verlegt. Auch bemerke ich noch, daß ich Mittags und Abends zu warmen und kalten Speisen völlig eingerichtet bin. Es empfiehlt sich daher bestens der unterzeichnete

Gottlob Angermann.

### Concert-Anzeige.

Das Musik-Chor des zweiten Schwabenbataillons wird heute, Dienstag, so wie Freitag, den 18. April, in meinen Kaffeehause ein Concert geben, welches pünktlich 2 Uhr seinen Anfang nimmt, und wozu ganz ergebenst einladet

J. C. Walter in Lindenau.

### Concert-Anzeige.

Alle Dienstag, Donnerstag und Sonnabend die Messe hindurch ist bei mir Abends Concert vom vereinigten Musikchore.

Ulrich Clermont.

**Bekanntmachung.** Während der Messe ist alle Nachmittage Concertmusik im Rosenthale bei

Georg Kintschy.

### Anzeige.

Heute und die folgenden Tage dieser Messe wird echt bairisches Lagerbier von der besten Qualität, der Krug zu 3 Gr., vom Fasse geschenkt bei P. Mantel, Thomaskirchhof Nr. 105.

Anzeige. Von heute an ist alle Tage Punsch von Burgunderwein zu haben bei P. Mantel, Thomaskirchhof Nr. 105.

\* \* \* In der That, auch ich fühle mich bewogen, offen und freimüthig zu bekennen, daß Herrn Schröders Köbniher Bier ein ganz vortreffliches ist, und daß ich bei einem oder mehreren Gläsern dieses köstlichen Stoffes noch viele vergnügte Abende zuzubringen gedenke.

J. G. B...m, Stud.

Anfrage. Warum waren nicht einer der Herren Hauptleute oder Officiere der 16. Compagnie bei der Leichenparade am 10. d. M.?

M. E. verw. Voigt.

Familien-Nachricht. Zu der erfreulichen Nachricht unserer am 14. d. M. zu St. Nicolai vollzogenen ehelichen Verbindung fügen wir zugleich die herzlichste Bitte um das fernere gütige Wohlwollen und Vertrauen unserer lieben Freunde und Bekannten.

Leipzig, den 15. April 1834.

Friedrich August Eduard Kürmef, Schneidermeister.  
Marie Sophie Kürmef, geb. Thiele.

Familien-Nachricht. Die gestern Abend 7 10 Uhr glücklich erfolgte Entbindung meiner guten Frau Emilie, geborne Marschner, von einem gesunden starken Knaben, zeige ich hierdurch allen meinen Freunden und Verwandten ergebenst an.

Leipzig, den 14. April 1834.

Alexander Leonhard, Bürger und Kaufmann.

Familien-Nachricht. Den 12. d. M. entschlief nach langen und schweren Leiden Nachts 12 Uhr unser geliebter Gatte, Vater und Schwiegervater, Herr Gottlob Adam Böhme, königl. sächs. Ober-Postamts-Briefträger, in seinem 66. Lebensjahre. Ruhe seiner Asche!

Leipzig, den 14. April 1834.

Johanna Dorothea Böhme, geb. Elste, als Gattin.

Eduard Böhme,

Amalie Böhme,

Rosalie Böhme,

Agnese Böhme,

Pauline Böhme,

Christiana Böhme, geb. Kandler, als Schwiegertochter.

Johann Daniel Baldenecker, als Schwiegersohn.

als Kinder.

## Thorzettel vom 14. April.

**Von gestern Abend 6 bis heute früh 5 Uhr.**

### G r i m m a' s c h e s T h o r.

Hr. Kfm. Ganzauge, v. Doyerswerda, bei Freygang. Hr. Kfl. Morine, Vogel, Galinich, Schrebian u. Kittel, v. Torgau und Cottbus, im Schwane und bei Schwabe. Hr. Kfm. Kragenstein, v. Amsterdam, unbest. Hr. Kfl. Vogel u. Mey, v. Weissen, bei Berger u. unbest. Hr. Banq. Kretel, v. Dresden, bei Roussel. Hr. Forbes, kön. engl. Gesandter am sächs. Hofe, v. Dresden, im Hotel de Saxe.

### C a l l e' s c h e s T h o r.

Hr. Kfm. Apolius, v. Jüterbogk, im Ringe. Hr. Kfl. Mittelmann u. Galt, v. Schmiedberg u. Wittenberg, in Nr. 498 u. unbest. Hr. Kofhldr. Mortgen, von Dessau, im Kurprinz. Hr. Kfl. Gumpel, Galm, Eschbach u. Kisteller, v. Bernburg, Koflar u. Wollstein, in der Sonne, im schw. Kreuz, in der Dresdner Berberge u. unbest. Hr. Kfm. Cohn, v. Dessau, in Nr. 742. Hr. Hdlsm. Heilbrun, von Zimmerode, in Nr. 474. Hr. Wollhldr. Philipp, v. Groß-Münchlingen, im bl. Pecht. Hr. Kaufl. Pirsch, Sonnenthal, Schönheim, Pirsch und Richter, v. Zerbst, bei Fischer, Butter, in Nr. 527, bei A. Schmied u. unbest. Hr. Kfl. Simon, Stendthal, Liebmann, Gottschalk, Heinemann, Cohn, Wendershausen u. Schliesinger, v. Gütten, Gdnern, Bernburg, Dranienbaum, Nienburg u. Wulf, unbest., in Nr. 524, bei Fickert, in Nr. 747 u. unbest. Kaufl. Berger u. Krüsig, v. Berlin, unbest. Hr. Kfl. Siegfeld, Herzberg u. Böhme, v. Nienburg, Wölfen und Weibzig, unbest. u. in Nr. 738. Hr. Kfl. Schwarz, Lungwitz, Bendix, Goldard. Urban u. Kfl. Zerker und Wilde, v. Halle, Mühlungen u. Eisleben, bei Bernst, Schnabel, im Pecht u. unbest. Hr. Kfl. Ehrlich, Joseph u. Pirschfeld, v. Sangerhausen u. Bernburg, unbestimmt u. im Hotel de Pol. Hr. Kfl. Glus, Baithelt, Jacobs u. Edwenstein, v. Mühlen, Potsdam u. Zerbst, im Ringe, bei Friedrich, im Palmbaum u. unbestimmt. Hr. Kfl. Schüge u. Müller, v. Eisleben u. Zerbst, im Anker u. Kreuz. Hr. Kfl. Schröder u. Dppenheim, v. London, in Nr. 479. Hr. Kfm. Weiermann, v. Sandersleben, unbest. Hr. Rentier Wardenke, v. Berlin, im Hotel de Pol. Hr. Kfl. Döhnmann u. Kuppinus, v. Jüterbogk, im schwarzen Brete. Hr. Kfm. Dhlmeper, v. Nordhausen, bei Scharf. Hr. Kfm. Zimmer, v. Fleischerode, unbest. Hr. Kfl. Pödzsch u. Conradi, v. Halberstadt, unbestimmt. Hr. Kfl. Costenoble, Korn, Schmidt, Lucke, Costenoble u. Werbach, v. Magdeburg u. Halle, in der Gule, Küstners Hause, im Kranich, Hotel de Pologne u. in Stadt Hamburg. Hr. Kfm. Fickert, v. hier, v. Bitterfeld zurück. Hr. Kfl. Dorn, Hentschel, Hofmann u. Ulrich, v. Berlin, im Hotel de Pol., bei Portius u. unbest. Hr. Kaufm. König, v. Potsdam, unbest.

Auf der Berliner Nacht-Silpost, um 4 Uhr: Hr. Kaufl. Michelly u. Meyer, v. Magdeburg u. Potsdam, unbest. Hr. Buchbinder Gebhardt, v. Berlin, bei Linke. Hr. Kfl. Läderig u. Arend, v. Berlin, im Hotel de Bav. Auf der Magdeburger Silpost, 15 Uhr: Hr. Kfl. Jänecke u. Ohage, v. Magdeburg, bei Mangelsdorf. Madame Simon, v. Bernburg, bei Klotz. Hr. Kfl. Weisner u. Hubner, v. Bernburg u. Magdeburg, im Adler und Hotel de Bav. Hr. Wollhldr. Säßlin, v. Bernburg, im Adler. Hr. Kfm. Rohland, v. Halle, im Hotel de Pologne. Hr. Kfl. Glze, Schulze u. Heine, v. Magdeburg, in Nr. 409, St. Berlin u. im Hotel de Baviere. Hr. Kfl. Oberwart, Simon u. Denke, v. Hildesheim, Hamburg u. Magdeburg, unbest., in Nr. 479 und in Küstners Hause.

### K a n f f ä d t e r T h o r.

Hr. Sportel-Einnehmer Koppe, v. Hohenmölsen, in der Laute. Hr. Kfm. Heiser, v. Mühlhausen, unbestimmt. Hr. Kfl. Düssenberg u. Weglar, v. Paderborn u.

Sondershausen, unbest. Hr. Maler Pirschfeld u. Hr. Porzellanmaler Schmidt, v. Weimar, bei Pirschfeld u. Zieger. Hr. Kfm. Berthold, v. Kofleben, unbestimmt. Hr. Kfl. Gottschalk, Hesse u. Frohmann, v. Buttstädt, im Weinsäß u. bei Lorenz. Hr. Kfl. Eichendorf und Berthold, v. Bottenborn u. Kofleben, im Tiger. Hr. Rittergutsbes. v. Kofleben, v. Kofleben, im H. de Prusse. Hr. Kfm. Seyer, v. Kebra, unbest. Hr. Kfm. Werner, v. Apolda, bei Zieger. Hr. Kfm. Enge, v. Sulza, unbest. Hr. Intendant. Roth-Karsch, v. Koblenz, im H. de Saxe. Hr. Major v. Reuter u. Hr. Adjut. v. Raabe, in preuß. Diensten, v. Erfurt, passieren durch.

Auf der Köster Post, um 12 Uhr: Hr. Major v. Hagenborn, in preuß. Diensten, v. Erfurt, u. Hr. v. Borisch, v. Benndorf, pass. durch. Mad. Gelble u. Wunsch, v. hier, v. Merseburg zurück.

### P e t e r s t h o r.

Hr. Pastor Lorenz, v. Falkenstein, bei Prof. Theile.

### P o s t a l t h o r.

Hr. Kfm. Lechla, v. Döbeln, bei Wigleben. Hr. Kfm. Lindner, v. Zwickau, bei Bär. Hr. Kfm. Kofner, v. Dornichen, im Tiger. Hr. Kfm. Azaria, v. Konstantinopel, in Stegers Hause. Hr. Graf v. Schömburg, v. Wechselburg, im Hotel de Baviere. Hr. Orgebauer Berner, v. Chemnitz, bei Claudius. Hr. Kfm. Esche, v. Limbach, in Nr. 579.

**Von heute früh 5 bis Vormittag 10 Uhr.**

### G r i m m a' s c h e s T h o r.

Auf der Frankfurter fahrenden Post: Mad. Steinberg, v. hier. Hr. Drechsler Schief, v. Luckau, Hr. Färber Wack, v. Breslau, Mad. Weischke, v. Galau, u. Hr. Hdlsm. Schönlicht, v. Gräß, unbest. Hr. Hdlsm. Sarsensky, v. Dobritsch, bei Pflod. Hr. Hdlgsdiener Kriese, v. Goltzen, bei Schwabe.

Auf der Dresdner Diligence: Hr. Schneider Herrmann, v. Dschag, bei Gliner. Hr. Drechsler Marzahn und Hr. Schneider Menz, v. Dresden, unbestimmt.

Auf der Dresdner Nacht-Silpost: Hr. Geh. Kammer-Rath v. Trigschler, v. Dresden, pass. durch. Hr. Kfm. Sohn, v. Dresden, bei Winkler. Hr. Schneidmstr. Meyer, v. Dresden, im Hotel de Pologne. Hr. Fabr. Mendig, v. Zwönitz, im gr. Schilde. Hr. Lederhldr. Pohlert, v. Dresden, im g. Hoen. Hr. Tischpermstr. Rabe, Hr. Schlossermstr. Baumgärtner u. Hr. Putzmacher Albert, v. Dresden, unbest. Hr. Beutler Fischer, v. Weissen, u. Hr. Kfm. Kiesling, v. Seiffhennersdorf, unbestimmt.

Hr. Baarenconduct. Malles, Silberstein u. Lachmann, v. Brody, bei Seibewig u. im Strauß. Hr. Kfm. Hoffnung, v. Kalisch, im Frauencollegium.

### C a l l e' s c h e s T h o r.

Hr. Kfm. Buchheister, v. Braunschweig, in Nr. 697. Hr. Kfm. Goldschmidt, v. Götten, im schw. Brete. Hr. Naturalienhldr. Famrach, v. Hamburg, unbest. Hr. Kfm. Hängel, v. Halle, im Palmbaume. Hr. Kfm. Achter, v. Sangerhausen, bei Förster. Hr. Kfm. Meyer, v. Berlin, bei Blöge. Hr. Banq. Salig u. Hr. Kfm. Meyer, v. Berlin, im Hotel de Pol. Hr. Kfm. Samuelson, v. Zehnitz, in Nr. 740. Hr. Kfm. Märten, v. Halle, unbest. Hr. Senat. Mubré u. Sander, v. Jessen, bei Zeisler. Hr. Kfm. Markwald, v. Berlin, im Blumengerge. Hr. Kfm. Hoff, v. Stollberg, unbestimmt. Hr. Kofhldr. Siebert, v. Reustrelitz, bei Kirbach.

### K a n f f ä d t e r T h o r.

Hr. Musikdir. Büttner u. Hr. Kfm. Wollbecher, v. Osterfeld, in d. Laute. Hr. Kfm. Quilling, v. Schneeburg, in Schmidts Hause. Hr. Kfm. Kenneq, v. Artern, im gr. Schilde.

### P e t e r s t h o r.

Hr. Kfm. Knoch, v. Tanna, in der Melone. Hr. Kfm. Kregler, v. Rudolfsbad, bei Albrecht. Hr. Kfm. Sengsch v. Luckau, unbestimmt.

## H o s p i t a l t h o r.

Auf der Proger Giltpost, 16 Uhr: Dr. Kfm. Höpner, v. Dibernau, in Nr. 434. Dr. Lützler, Oberstlieut. v. Marienberg, im deutschen Hause. Dr. Fabr. Martini, v. Gerdsdorf, in Guffus Hause. Dr. Tuchhändler Günther, v. Burgstädt, in Nr. 614. Pvn. Kfl. Homsohn u. Kohn, v. Konstantinopel u. Belgrad, in Nr. 644. Drn. Kfl. Eisenhut u. Bürger, v. Chemnitz, bei Neckerstein u. in St. Hamburg.

Dr. Kfm. Steinbach, v. Altenburg, u. Dr. Diege, Dek.-Insp., v. Grimma, in St. Wien.

Auf der Nürnberger Giltpost, 19 Uhr: Dr. Kfm. Lampe, v. Nürnberg, im Kramerhause. Dr. Kfm. Frank, von Bayreuth, in St. Berlin. Dr. Kfm. Baloch, v. Benedig, bei Wäner. Dr. Kaufner, v. Nürnberg, unbestimmt. Dr. Kfm. Eimon, v. Washington, in Nr. 480. Drn. Kfl. Schweigert u. Herrmann, v. Plauen, bei Steche u. im gr. Joachimsthal. Dr. Pblsm. Pühl, v. Vepshau, unbest. Dr. Tänzer, Diak., v. Nöhan, passirt durch. Dr. Kfm. Gerhardt, v. Bayreuth, in St. Berlin. Dr. Kfm. Heilbron u. Dr. Bang, Wertheimber, v. Fürth, unbest. Dr. Kfm. Engler, v. St. Gallen, unbest. Pvn. Kfl. Beck u. Lüdrian, v. Detsch, in Nr. 546. Tonkünstler Ulrich, v. Altenburg zurück.

Dr. Ritzmeister v. Manold, v. Grimma, im deutschen Hause. Dr. Kfm. Martin, v. Stübengrün, in Nr. 757. Dr. Kfm. Friedrich, v. Werbau, im bl. Ros.

## Von Vormittag 10 bis Nachmittag 2 Uhr.

## G r i m m a ' s c h e s T h o r.

Dr. Pastor Martell, v. Schilde, unbest. Dr. Pressenmacher Reichert, v. Tharand, bei Kind. Dr. Kfm. Sabersky, v. Hoyerwerda, in Nr. 739.

## H a l l e ' s c h e s T h o r.

Dr. Stud. Scheibe, v. hier, von Delisch zurück. Drn. Kfl. Keil, Kramer, Lange, Simon, Berdens, u. Wollenweber, v. Bettin, Halle, Helmstädt u. Braunschweig, unbest. Dr. Kfm. Silberchweizer, v. Radegast, bei Gismann. Dr. Kfm. Holzmann, v. Halle, bei Seidenh. Drn. Kfl. Blank, Hauptmann u. Wolff, v. Elberfeld, im Pl. rose u. in Nr. 501. Dr. Kfl. Becker u. Schwif, v. Halle u. Berlin, in Nr. 8 u. unbest. Pvn. Kfl. Zeiß, Troisch u. Reismann, v. Halle u. Magdeburg, unbest. Dr. Kfm. Reinou, v. Dessau, u. Dr. Partic. Formes, v. Magdeburg, in der Sonne. Drn. Kfl. Heinemann, Eimon u. Pflöck, v. Bernburg, in Nr. 535 u. unbest. Drn. Kfl. Schmidt u. Cohn, v. Magdeburg, im Palm-baum u. unbest. Drn. Kfl. Wolfstein u. Köhlmann, v. Quedlinburg, im gr. Schilde. Drn. Kfl. Kramer u. Heinemann, v. Bolkstädt, in Nr. 740. Dr. Kfm. Gäber, v. Dessau, unbest. Drn. Kfl. Rarrich u. Steinbrecht, v. Magdeburg, bei Reinhardt.

Auf der Berliner Post, 21 Uhr: Dr. Referend. Reiche, v. Potsdam, u. Dr. Kfm. Fabian, v. Posen, unbest. Dr. Prediger Schierlich, v. Roisch, bei D. Klien. Dr. Kfm. Weiske, v. Zerbst, in der alten Waage. Drn. Kfl. Wolff, Goldschmidt u. Nathan, v. Berlin, unbestimmt. Drn. Kfl. Wischberg u. Hesse, v. Bromberg u. Altona, unbest. Dr. Baron v. Keltotoo u. Dr. Kfm. Gury, v. Berlin, bei Schwarz u. im Anker. Drn. Kfl. v. Dabetszen u. Rhode, v. London, in Nr. 410 u. unbest. Drn. Kfl. Fränkel u. Siepmann, v. Breslau u. Altleben, unbest. Dr. Kfm. Sidler, v. Königsberg, bei Schindler. Dr. Kfm. Dannenberg u. Mad. Schwarzenberg, v. Berlin, im Hotel de Bav. u. bei Steinbach. Dr. D. Schiebler, v. hier, v. Berlin zurück. Alles Geul, Meyer u. Straube, v. Grünstadt, Karlsruhe u. Berlin, unbest. Dr. Kfm. Bodenthal, v. Aschersleben, in der Gans

## K a n s t ä d t e r T h o r.

Dr. Stud. Schnaubert, v. Jena, im Kranze. Dr. Kfm. Heinemann, v. Arnstadt, bei Zieger. Dr. Kfm. Heilmann, v. Erfurt, unbest. Dr. Kfm. Jäger, v. Stößen, im Rosenkranze. Dr. Becker, Hof-Agent, v. Sondershausen, unbestimmt.

Auf dem Frankfurter Post-Pachwagen, um 12 Uhr: Dr. Fabr. Wagner, v. Mainz, in St. Berlin. Dr. Kfm. Bischoff u. Dr. Oblgsd. Bischoff, v. Basel, im H. de Bav. Dr. Hennig, Hauptm., außer Diensten, v. Wernsdorf, u. Dr. Pastor Hut, v. Urtig, im Hotel de Baviere.

## P e t e r s t h o r.

Dr. D. Meyner u. Dr. Reg.-Rath Schubert, v. Altenburg, im Hute.

## H o s p i t a l t h o r.

Dr. Kfm. Papest, v. Zagrab, unbest. Dr. Mechanikus Meiche, v. Döbeln, bei Lehnert. Dr. Kfm. Ullm, von Komotau, unbest. Dr. Kfm. Auerbach, v. hier, v. Auerbach zurück. Dr. Kfm. Rompani, v. Altenburg, bei Beronelli. Dr. Stud. Fischer u. Dem. Wiel, v. hier, v. Dresden zurück. Dr. Kfm. Nebel, v. Schwarzenberg, unbest.

## Von Nachmittag 2 bis Abends 6 Uhr.

## G r i m m a ' s c h e s T h o r.

Dr. Fabr. Schwerdner, v. Bertsdorf, u. Kfm. Gabelmann, v. Dommisch, in den 3 Schwanen. Dr. Senator Barth, v. Torgau, in Nr. 355.

Auf der Dresdner Giltpost: Dr. Kfm. Pacour, v. Pondon, im Hotel de Saxe. Dr. Kfm. Gorygues, v. hier, von Dresden zurück. Mad. Mühlhaus u. Juwelier Meyer, Kfm. Wandenbergen, Baron v. Stein und Krä. l. v. Lüttichau, v. Dresden, bei Jonas, im Wallfische, Tangenbirsche u. unbest. Dr. Kfm. Pärtel, v. Dschog, unbest. Dr. Stud. Herzog, v. hier, v. Strehla zurück. Dr. Kfm. Rothmann, von Steiwitz, in Nr. 555. Dr. Pblsm. Divin, v. Lauban, in Nr. 294.

Dr. Expediteur Wiedemann, v. Annaberg, unbest. Drn. Juweliere Hansch u. Meyer, v. Dresden, im H. de Pol., u. Wallfisch. Dr. Kfm. Longueville, v. Paris, pass. d. Dr. Pastor Wendler, von Pöbura, in Nr. 28. Dr. Regoc. Däport, v. Paris, im v. de Pol. Dr. Steuer-Rath Henschel, v. Erfurt, in der Säge. Dr. v. Lämping, v. Dresden, im Hotel de Saxe.

## H a l l e ' s c h e s T h o r.

Dr. Kfm. Pasche, v. Rostau, unbest. Dr. Geh.-Rath Crelinger, v. Berlin, pass. durch. Dr. Fabr. Bung u. Dr. Partic. Bierthaler, v. Rötben, im v. de Pol. Dr. Bollhdt. Horschig u. Dr. Kfm. Delavie, v. Koffel, unbest. Drn. Kfl. Albrecht u. Michaelis, v. Eisleben, bei Mehlhose u. im schw. Kreuze. Dr. Kfm. Goldschmidt, v. Berlin, im Strauß. Dr. Kfm. Rolffe, v. Köln, unbest. Drn. Kfl. Tamm u. Stürmer, v. Düsseldorf u. Mühlheim, unbest. Dr. Kfm. Hauschild, von Maadburg, in den 3 Lilien. Dr. Kfm. Hofmann, v. Stollberg, bei Lerche.

## K a n s t ä d t e r T h o r.

Auf der Frankfurter Giltpost, um 2 Uhr: Dr. Rauchwaarenhdlr. Braun, v. Eisenach, bei Adam. Dr. Oberst v. Linker u. Dr. Apotheker Diekmann, v. Weimar, unbest. Dr. Collaborat. Pauter, v. Erfurt, bei Domherr Klien. Dr. Pblsm. Lerch u. Drn. Oblgsdiener Mainz, Wöbn u. Maas, v. Frankfurt a/M., bei Brigang, im f. Bar, in Nr. 435 u. 436. Dr. Oblgskreis. Lindgens, v. Rheinberg, Dr. Pblsm. Heyum, v. Cronberg, Dr. Kfm. Oberndorfer, v. Ansbach, Dr. Kunsthdlr. Kreuzbauer, v. Karlsruhe, u. Dr. Rentier Gamet v. St. Germain, v. Paris, unbestimmt.

Dr. Regoc. Frank, v. Dudenbut, unbest. Dr. Bergath Kriesleben, v. Kreiberg, in St. Berlin. Kr. Hofrathin Tellmann, v. Raumburg, im Hotel de Baviere. Dr. Rentier Holphen, v. Paris, u. Dr. Kfm. Windskopf, v. Frankf. a/M., bei Prof. Brandes.

Die Berlin-Röliner Giltpost, 15 Uhr.

## P e t e r s t h o r.

Dr. Kammerherr v. Beust, v. Heulwalde, im Blumenb.

## H o s p i t a l t h o r.

Dr. Gräfin v. Schömburg, v. Weichselburg, im H. de Bav. Dr. Kfm. Hennig, v. Haynichen, in Nr. 398. Dr. Kfm. Rudel, v. Zwickau, in der bl. Mähe. Dr. Kfm. Caspari, v. Rochlitz, in Teubners Hause.